

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Zamfassung, Verlag u. Druckerei in Halle, Dr. Braubachstr. 1017. Herausg. Nummer 27. 27. 27. v. d. Hr. (Gesamtzeitung) Verlagsbesitzer: Friedrichsberg 19, Rommelstr. 10, im Halle höherer Gewalt (Streich) besteht kein Anspruch auf Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis bei Inhaber des Postkontos 300 bis zum Ende des Monats 2,50 RM. ohne Zustelldienste. Einzelnummer 0,15 RM. pro num. bei Bestellungen 0,30 RM. pro num. Erfindungsart in Halle. Postfachkonto 441 Leipzig 22311.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonntag, den 31. Januar 1931

Nummer 26

Einigung Kanzler — Grüne Front.

Eine Mehrheit für die Regierung?

Die mehrtägigen Beratungen des Reichskanzlers Dr. Brüning mit den Vertretern der Grünen Front wurden in einer einigenden Schlußsitzung in der Reichskanzlei an Ende geführt.

Wichtigste konnte der Reichskanzler feststellen, daß im Rahmen eines agrarpolitischen Gesamtplanes eine grundsätzliche Einigung über die erforderlichen Hilfsmaßnahmen erzielt worden ist, für die er sich zusammen mit dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft im Reichskabinet einlehen werde.

Die Vorlage über einen solchen agrarpolitischen Gesamtplan wird nunmehr ungehämmt im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgearbeitet, mit der sich bereits im Laufe der kommenden Woche das Reichskabinet befassen soll.

Der Reichskanzler wurde im Laufe des Freitag vormittag auch vom Reichspräsidenten von Hindenburg empfangen. Es ist anzunehmen, daß Dr. Brüning bei diesem Empfang dem Reichspräsidenten über den Inhalt der mit der „Grünen Front“ getroffenen Vereinbarungen eingehend Bericht erstattet hat.

Diese Einigung zwischen Kabinett und „Grüner Front“

ist in jeder Richtung bedeutsam. In vollem Umfang werden sich die Rückwirkungen bemerkbar machen bei der großen Sitzung des Reichslandbundes am Montag und späterhin bei der Faltung der Landvolkpartei bei den Beratungen des Reichstages in den kommenden Wochen.

Etwas komplizierter liegen nach ihm die Dinge bei dem Problem der Dillfischerhebung.

Von zentraler Stelle wird mitgeteilt, daß der Leiter der Distrikte Königsberg, Staatskommissar Mühlheit, seine Entlassung eingereicht habe und die Begründung, es habe keinen Zweck mehr, unter diesen Umständen in Königsberg zu verbleiben. Von maßgebender Seite wurde ihm darauf nahegelegt, aus der Traubhändlerausgleichung, über die Leitung der Landfische Königsberg beizubehalten. Mühlheit ist diesem Entschluß gefolgt.

Hochstil der Beratungen.

Sehr hoch der Kanzler die Parteivorsitzungen fort. Geladen sind die Vertreter des Zentrum, der Deutschen Volkspartei und der Wirtschaftspartei. Für die Sitzung des Auswärtigen Ausschusses am Montag sind 14 Vorschläge an die Reichsregierung eingegangen. Das Zentrum hält heute seine erste Fraktionsversammlung ab, die Bauernische Volkspartei am Montag. Bekanntere Schärfer beginnen sich auch bei den Bauern zu glänzen. Die Regierung glaubt schon an eine Gruppe Mehrheit von 24 bis 30 Stimmen für Etat, Hilfsvertrag und Polenverträge.

DBP fordert 300 Millionen Ersparnisse.

Im Reichstag trat die Fraktion der Deutschen Volkspartei zusammen, die am Donnerstagsmorgen eine Beratung über die außenpolitischen Fragen abgehalten hatte. Nach einem Bericht des Außenministers Dr. Curtius hatte man die außenpolitischen Verhandlungen abschließen. Entschlossene Bedeutung haben nur die Verhandlungen über einen Antrag der Deutschen Volkspartei, durch den Ersparnisse in Höhe von 300 bis 400 Millionen Reichsmark für den Etat 1931/32 geordnet werden, weil nach Ansicht der Deutschen Volkspartei der Etat auf anderem Wege nicht balanciert werden kann.

In einer Unterredung, die der Führer der Deutschen Volkspartei, Abg. Dingeldey, am Donnerstagsmorgen mit dem Reichskanzler hatte, ist über diesen Antrag keine Einigung erzielt worden, ebenso nicht in Verhandlungen mit maßgebenden Führer der Deutschen Volkspartei mit dem Reichsfinanzminister. Man spricht in parlamentarischen Kreisen davon, daß die Deutsche Volkspartei die Ansicht der Regierung, den Etat für 1931/32 eventuell durch Notverordnung zu veränderten, nur bei weiteren Rückzügen im Etat unterlassen werde.

Die Deutsche Volkspartei beharrt auf ihrem Vorschlag, daß im Haushaltsplan 300 Millionen RM. gespart werden müssen, um jenen Fehlbetrag auszufüllen, der, wie der Reichsfinanzminister selbst zugegeben hat, in Höhe von mehreren hundert Millionen RM. zu erwarten ist. Der Dingeldey hat in mehreren Unterredungen mit dem Reichskanzler über die Stellung der Deutschen Volkspartei hingewiesen, ohne daß es bis heute zu einer Einigung zwischen ihm und Herrn Brüning kam. Dem Reichsfinanzminister getommen wäre. In leitenden Stellen der Deutschen Volkspartei vertritt man die Ansicht, daß wir im Begriff sind, erneut in jenen unglückseligen Zustand zurückzufallen, der uns vor einigen gewaltigen Fehlbetrag stellt, ohne daß hierfür eine Deckung vorhanden ist.

Herrn Dietrich Optimismus vermag die Volkspartei nicht zu teilen. Ferner sieht man an dem Standpunkt, daß es zweifellos ist, wenn von irgendeiner Partei Erleichterungsträge gestellt werden, deren Schicksal es bisher immer war, bei den Beratungen in den Ausschüssen gerietlich zu werden. Die Regierung selbst muß es sein, die Abhilfe schafft und ihrerseits Vorläufige macht.

Erste Folgen der Tabaksteuererhöhung.

15 000 neue Arbeitslose.

Durch die am 1. Januar in Kraft getretene Tabaksteuererhöhung sind 80 Zigarrenfabriken stillgelegt worden, wodurch im Arbeitsamtsbezirk Halle 6200, im Arbeitsamtsbezirk Eichsfeld 4800, im Arbeitsamtsbezirk Mühlhausen in Thüringen 2400 Tabakarbeiter entlassen worden sind, so daß fast 15 000 Tabakarbeiter neuerdings die Arbeit einstellen mußten.

Die Vermehrung der Arbeitslosen durch die Tabaksteuererhöhung war voraussehbar. Sie ist denn auch prompt eingetroffen. Auf der anderen Seite hat befanntlich Reichsfinanzminister Dietrich es für fraglos erklärt, daß die erhöhten Tabaksteuererträge merklich größere Steuererträge erzielt würden. Das dürfte angesichts solcher Fabrikstilllegungen, wie sie oben verzeichnet sind, kaum der Fall sein.

Die Kenner der Volkswirtschaft fragen diese Folgen schon voraus, als man noch kaum an die Möglichkeit einer Tabaksteuererhöhung dachte. Jetzt hat sich diese noch nicht einmal aus nur etwas auswirken können, da er selbst dagegen die Regierung einen Schlag, wie er schlimmer nicht sein kann. Die Mittel, die die Arbeitslosenversicherung für die armen Erwerbslosen wird bereithalten müssen, werden die Erträge, die die optimale Steuerpolitik von der Tabaksteuererhöhung erwarten, nun einen starken Prozentsatz überschreiten. Wie wird Herr Dietrich nach diesen neuen Reinsfall erklären?

Ruhrbergbau gegen den deutsch-polnischen Handelsvertrag.

Wie das oberhalb des Rheins und andere Bergbaubezirke haben auch die Bergbauern des Ruhrbergbaus sich an den Reichskanzler gewandt und beantragt, von einer Aufkündigung des deutsch-polnischen Handelsvertrages abzulehnen und gegebenenfalls über verbindliche Grundregeln neue Verhandlungen mit Polen anzubahnen.

In der Eingabe heißt es u. a.: Wie bei der Aufkündigung der polnischen Kohle handelt es sich keinesfalls nur um eine Gefahr für den deutsch-oberschlesischen Abfall, vielmehr wird sich das Ansehen eines neuen Protagenten durch eine Verletzung des Abfalles auf sämtliche Kohlereviere aus und da namentlich der Ruhrbergbau als der bei weitem bedeutendste auf einer weit ins Land hineinreichenden Röhlerregion deutscher Gebiete angeht, ist, was der von Oben kommende Druck sich aus besonders empfindlich beim Abfall der Ruhrkohle fühlbar machen. Es mußten dann mit Rücksicht einige Verhältnisse...

Die Deutsche Volkspartei schließt sich an den Reichskanzler Brüning nochmals auf den ganzen Ernst der Lage aufmerksam zu machen und ist bereit, falls sie kein Gebot findet, die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen. Welcher Art diese Konsequenzen sein können, darüber verlautei jetzt noch nichts, und man behält sich in dieser Hinsicht völlig freie Hand vor.

Einzelhandel bei Brüning.

Der Reichskanzler empfing gestern vormittag im Beisein von Staatssekretär Dr. Trendelenburg Vertreter der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels. Sie gaben eine eingehende Darstellung der Lage des Einzelhandels, ihrer Ertragslage und Auswirkungen und der Forderungen, die sich für sie daraus ergeben. Nach eingehender Aussprache betonte der Reichskanzler abschließend die Bedeutung der Einzelhandelsunternehmen im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft. An der Verpackung nahmen auch Vertreter der Schuhgemeinschaft der Großbetriebe des Einzelhandels teil.

des verknüpfungslosen Zustandes hervorgerahen, in dem sich das Ruhrrevier befindet.

Die ausländische Kohle werde zu Preisen auf dem deutschen Markt angeboten, mit denen unser Bergbau bei Weitemer nur noch unter den allerhöchsten Notstand aufnehmen könne. Wenn sich diese Feststellung bisher auf die englische Kohle besiege, so müßte von dem Eintraten der polnischen Kohle eine geradezu vernichtende Verschlimmerung der gegenwärtigen Weltmarktlage befürchtet werden. „Wir müßen daher“, heißt es am Schluß, „die allerdringlichste Vorkehrung dagegen ergreifen, daß zu einem Zeitpunkt, in dem der gesamte deutsche Bergbau in so schwerem Ringen um seine Existenz steht, ein Vertrag abgeschlossen wird, der den heimischen Kohleerzeugern neue unerträgliche Einbußen bringt und in einer außerordentlich bereits gespannten Zeit eine erhebliche Vermehrung der Arbeitslosen durch zur Folge haben würde.“

Im Haushaltsausschuß des Reichstags

am Freitag die Abhandlung des Ernährungssetz forgesetzt. Hierbei wurde eine Entschließung angenommen, die verhindern soll, daß ein Verband, der aus Reichsmitteln beschieden ist, solche Verleihen aus verschönten Zinsen bestehen lassen.

Angenommen wurde eine Entschlossenheit Dr. Gerke (Landvolk), wonach die Reichsregierung den Gesamtplan für den Inanspruchnahmeanspruch des Reiches bei Darlehen für landwirtschaftliche Bodenverbesserungen auf zehn Jahre unter entsprechender Aenderung des Gesamtplanes ausdehnen soll. Zur Verbilligung des Zinsfußes von Darlehen zur Förderung der Landwirtschaft wurden anderthalb Millionen bewilligt. Zu der Frage, ob eine Zollfreiheit für Reiten beantragt ist, gab Reichsfinanzminister Dietrich die Bestätigung ab, es komme darauf an, die inländische Reiterproduktion zu angemessenen Preisen unterzubringen.

Zum Schluß verlangte der Deutsche nationale Dr. Claus die Beratung des Augenberghilfsantrages, wonach 30 Millionen als erste Rate für die Einzahlung der Sanierungszwecke bereitgestellt werden sollen. Er wies darauf hin, daß andererseits die Gefahr besteht, daß die Beratung und Verabschiedung dieses Vortrages durch ernannte Beratungen des Reichstages verzögert werde.

Mitteleuropa!

Eine Existenzfrage für Deutschland.

Deutschland ist von zwei Staaten gemittelt in die Länge genommen, von Frankreich und Polen, die beide unermüdet und sehr geschäftig daran arbeiten, uns nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich lahmen zu legen. Daraus ergibt sich für die deutsche Wirtschaft und Außenpolitik die ganz klare Warnung: daß den Druck dieser Länge durch unerschütterlich zu machen, das heißt den beiden freilebenden Seiten, also nach Norden und Süden, neue Verknüpfungsmöglichkeiten und Kraftquellen zu finden.

Die deutsche Politik ist bisher ganz andere Wege gegangen. Sie wollte einerseits die Länge dadurch unerschütterlich machen, daß sie sowohl mit Frankreich als mit Polen gute Beziehungen auszubilden versuchte. Das war ein Verstoß, ähnlich dem eines einarmigen Wanders, der von zwei Strahlensystemen bedroht, sie zur Hilfe rufen will. Die Zosienhaftigkeit, die Polen mit Frankreich gegen uns haben, war dabei nicht in Rechnung gestellt.

Andereits hat die deutsche Politik die Länge dadurch unerschütterlich machen wollen, daß sie ein freundschaftliches Verhältnis mit Polen und Tschechien herzustellen erzielte (wobei sie selber jede Verknüpfung mit Polen vollends unmöglich machte). Sie hat außerdem — im Vordruck — eine Art Lebensversicherung von Seiten Englands und Italiens zu erhalten versucht, deren Wert gleich Null ist, da der Vordruck nicht einmal rechtliche Sicherheit, geschweige denn neue Ausdehnungs- und Kraftausgangsmöglichkeiten gibt.

Wirtschaftlich gesehen hat uns diese bisherige Politik nahezu nichts. Es bleibt daher alles noch zu tun.

Im Norden bieten sich uns nur sehr geringe neue Entwicklungsmöglichkeiten, weil die Nordstaaten Dänemark, Schweden, Norwegen zu klein sind. Außerdem gehen ihre Interessen vielfach in ganz anderer Richtung; zwischen diesen Staaten und Holland etersist, und den sogenannten fremden russischen Landstrichen andererseits gehen schon seit längerem Verhandlungen hin und her, die auf die Bildung einer wirtschaftlichen Interessengemeinschaft und auch eines politischen „Eisefeldes“ hinauslaufen (bei letzterem scheidet Holland allerdings aus).

Ganz anders liegen die Verhältnisse im Süden:

Aud dort sind sehr bedeutungsvolle Blockierungsverhandlungen im Gange, und zwar sehr verschiedener Art: Da ist einmal ein französischer Blockierungsvertrag, der die Staaten der sogenannten Reichs-Entente (Schweiz, Polen, Estland und Rumänien) auch auf wirtschaftlichem Gebiet härter miteinander verknüpfen und unter französischen Wirtschaftseinfluss bringen will. Diese Verträge richten sich selbstverständlich gegen Deutschland, und so ist es ganz natürlich, daß Frankreich befreit ist, auch Polen in diesen Block einzubeziehen. Damit nicht aufrufen, verurteilt Frankreich auch Griechenland, und ganz besonders auch Deutschland, für seinen Block zu gewinnen. Der letzte französische Finanzminister Mandin hat unlängst in seiner berichtigten Eigenschaft als französischer Handelsminister eine große Propagandareise in die in Betracht kommenden Länder zu diesem Zweck gemacht.

Ein weiterer Blockierungsvertrag geht von Italien aus, der sich unmittelbar gegen diese französischen Bestrebungen richtet, mittelbar aber ebenfalls der deutschen Wirtschaftsentwicklung nach dem Süden die Wege versperrten könnte. Italien habe

Aus der Heimat
Beleidigung des Senatspräsidenten.

Neuburg. Der Landwirt Kurt Bröhl aus Sebnitz hatte seinen Gefährten...

Anhalt hat den höchsten Kleingartenplatz.

Desau. In der von nahezu 100 Delegierten beschlossenen Jahresversammlung...

Das Spiel mit der Schußwaffe.

Lehrort. Donnerstag nachmittags, kurz nach 4 Uhr, hörten Frauen auf der Straße...

1800 Zentner Getreide vernichtet.

Geeln. Kaum sind die Wogen der Erregung über die zahlreichen Brandstiftungen im Kreise...

Das Modell des Meisters.

Roman von Carl Rothberg.
Hochachtung der Stuttgarter Romanezentrale G. Ackermann, Stuttgart.

kurzer Zeit auf das 70 Meter lange und 30 Meter breite Gebäude ansehete. Die Flammen wütheten die ganze Nacht hindurch.

Raubmord an einer Witwe.

Die Leiche in der Speisekammer. — Gewürgt und erdrosselt.
Zerbst. Dienstagabend erschien bei der Polizei eine Frau und erklärte, sie habe von ihrer Freundin, der im 48. Lebensjahre lebenden Witwe Martha Grendt, seit mehreren Tagen nichts mehr gehört...

Zentner Weizen fiel den Flammen zum Opfer. Ungefähr brachen auch noch die Umfassungsmauern in sich zusammen, so daß die Scheune völlig dem Erdbeben gleichgemacht ist.

Wiederholter Einbruch beim Polizeileiter.

Sonneberg. Ein auffeinerregender Vorgang hat sich im letzten Raubsonntag ereignet. Im Dienstzimmer des Polizeioberleitnants Wiltz, des kommandierenden Leiters der Sonneberger Polizei, ist ein Einbruch verübt und der Schreibtisch erbrochen worden.

Zuchthaus für eine Wildererbande.

Sondershausen. Zwei gefährliche gewerkschaftliche Wilderer, Richard Beck aus Bornstedt und Franz Steinbock aus Bornstedt wurden hier wegen gewerkschaftlichen Wilderns und Widerstandes, der eine zu 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus, der andere zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

10000 Mark Belohnung für Ergreifung der Eisenbahnentführer.

Wannschwag. Man liegt abnormals eine Belohnung über ein Eisenbahnentführer Braunschweig vor. Auf der Strecke Braunschweig-Hannover wurden wieder dreizehn auf einen laufenden Zug gemordet.

Beruntreibungen.

Einbau. Bei der Revision der Landlichen Spar- und Darlehnskasse wurden Unrichtigkeiten entdeckt, die zur sofortigen Einstellung des Rechnungsführers führten.

Der Kommunistenaufmarsch verboten.

Weimar. Der kommunistische Aktionsausschuss zum Kampfe gegen den Faschismus hatte einen Kampfaufmarsch nach Weimar einberufen, der jedoch am kommenden Sonntag stattfinden soll.

Das Drahtseilbahnprojekt zum „Rigi“.

Jena. Die Drahtseilbahn nach dem Jenaischen „Rigi“ Thüringens, soll nun doch gebaut werden. Das Konzessionsgesetz wird diesen Zweck zu verwirklichen und für den Beginn der Bauarbeiten die nötigen Verfügungen eingeleitet.

Erna stahl und fuhr im Auto davon.

Coburg. Die 24jährige Erna Weber war zwei Jahre als Hilfsarbeiterin beim hiesigen Amtsgericht beschäftigt. Sie hat in dieser Zeit in einer Anzahl von Fällen Weiber, die bei der Gerichtsverhandlung eingekerkelt wurden, untergebracht, inasmal dem Verlangen von 8 bis 10 Mark. Des weiteren hat sie zahlreiche Akten und Urkunden beisteigert, um ihre Verbrechen zu verbergen.

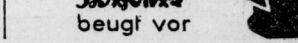
Ungünstige Lage des Gothaer Konsumvereins.

Gotha. Der Zusammenbruch des Konsumvereins Gotha ist nicht ohne Rückwirkung auf den Konsumverein in Gotha geblieben. Von der Leitung des Bezirkskonsumvereins wurde den Funktionären, die über die Lage der Gothaer Konsumvereine berichten, erklärt, daß die Finanzlage des Konsumvereins äußerst ungünstig ist.

Weihe des Anknappstankrankenhauses.

Stahfurt. Vor geladenen Gästen fand die Einweihung des neuen Anknappstankrankenhauses statt. Anwesend waren als Vertreter des Kreisgesundheitsamtes Kreisdirektor Günther und Regierungsrat Endhardt, als Vertreter der anhaltischen Staatsregierung Kreismedizinalrat Dr. Matthes, Bürgermeister Eggert mit seiner Frau, die beiden Herren für Gesundheitsamt, Zweiter Bürgermeister Müller und einige Stadverordnete für Stahfurt.

Grippegefahr Wagnis beugt vor



Miene herbei. Mit weit offenen Augen blickte Herr ihn an, den Hammer noch in der Hand.

Zwischen all den Trümmern und der Zertrümmerung ringsumher erhob sich hoch und schön das herrliche Werk. Die grünen Palmen leuchteten inmitten erister Schönheit auf ein zerstücktes Menschenschicksal.

Der Diener nickte: „Mein, gnädiger Herr, das Meißler betrifft niemand.“

12. Kapitel.

Der Großindustrielle Imhoff, der draußen vor der Stadt die großen Fabriken betrieb, hatte zwei Kinder, Horst und Hilde. Horst Imhoff war, ohne direkt leidenschaftlich zu sein, dem Leben nicht abhold, und er nahm, was sich ihm irgendwie bot, er war ein hübscher, schlanker Mensch, und der Geldbeutel seines Vaters ermöglichte ihm manche Extravaganza, die sich der erste Schritt leisten konnte.

„Ach, mein Schneiderrchen möchte sich den schönen Herr anschauen? Nichts zu machen, der läßt sich ein zweitesmal nicht einfangen. Dem gefüllt das Leben so, wie er es heute führt.“

Hilde hob den blonden Kopf. „Du beleidigst mich, Horst! Man wird wohl nach einem interessanten Herrn fragen dürfen, ohne daß einem gleich sofort was für Gedanken untergeschoben werden?“

„Er lachte vernünftig. „Nun man, Schneiderrchen, oder lehre du mich Mädchenherzen kennen! Darin leich ich euch alle gleich.“

„Sie sah ihn mit großen Augen an und sprach: „Mein Horst, ich verstehe dich nicht. Du verkehrst doch mit Herr? Und dann müßte doch auch Gretchen Renauer für dich zu haben sein?“

Horst Imhoff wurde rot. „Er sah seine Schneiderrchen nicht an, als er sagte: „Das — aber Hilde, das ist etwas ganz anderes.“

„Das erzieht es klar und hell aus ihrem Munde: „Mein, es ist gar nichts anderes. Durchaus nicht, Herr, ist kein Verstecktes in ihr. Aber er ist allein, er kann sich nicht in das warme, vornehme Reich seiner Eltern verziehen wie ihr andere, sondern ihr verlangt der Klatsch bis in sein kleines Heim. Er mag nun und treiben, was er will, ich will davon nichts wissen. Aber das eine weiß ich, Herr war früher ein anderer. Habt ihr alle ankommen zu tragen gehabt, was er allein tragen mußte? Er muß sich zu bedanken, nicht aus seinem verfallenen, glücklosen Heim. Ihr andere aber sucht den Genuss aus Liebesgut, weil es euch zu gut geht! Und aus dieser Ursache haben die Herr mehr als je zuvor, daß du es weißt.“

Mutter und Kinder starben durch Gas.

Mitglied. Hier wurde die Ehefrau des Malermeisters Klasing mit ihren beiden acht und neun Jahre alten Kindern gasvergiftet in ihrer Wohnung vorgefunden. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, war noch nicht festzustellen.

Für 80 000 Mark Rauchwaren gestohlen.

Leipzig. Am 30. Januar zwischen 1/2 und 7 Uhr vormittags wurden mittels Einbruchs aus einem Rauchwarengeschäft im Grundriss Nikolaistraße 42 nachberechnete Rauchwaren gestohlen: 150 Rost Silberfüße, 25 angurigte Klauhähne, 14 Weibhähne, ein blau, blaues und beige gefärbt, eine Partie Federhüte, ge-

färbt und naturrell, eine Partie tasmanische Drosseln. Gesamtwert etwa 60 000 Mark.

Wassendorf. Der Prozeß um das Ritzerevermögen ist zum großen Teil abgeschlossen. Die Schuldenliste hat die Kosten zu tragen und darauf zu verzichten, daß im Grundbuch die Kirche als alleinige Besitzerin eingetragen wird. Bisher konnten die Eintragungen auf das vererbende Ritzerevermögen nicht vorgenommen werden. Der Vertreter, die gegenwärtig Herr Lehrer Poppe vertritt, dürfte dementsprechend nur noch eine Frage der Zeit sein.

Wassendorf. (Unterhaltungsabend.) Am Dienstagabend fand im Wassendorf Gemeindefestsaal ein öffentlicher Unterhaltungabend, veranstaltet vom „Mitteldeutscher Musik- und Orchesterverein“ und dem „Musikverein“, statt. Der sich regen Zutritt wurde durch eine große Anzahl von Gästen erreicht.

Die Elektrizität im Weltkriege.

Der General der Infanterie a. D. Schroeter ließ unlängst im „Kriegsbeobachter“ einen Aufsatz erscheinen „Der Weltkriege“. General Schroeter war im Weltkriege zuerst General der Pioniere beim Gouvernement Belgrad, sodann vier Jahre hindurch General der Pioniere beim Armeeoberkommando von Straßburg mit der Nummer 10 zwischen Passau und Metz. Auch aus diesem Einsatz erhielt man wieder ein anschauliches Bild über die weitestgehende und schwerste Tätigkeit, die gerade den Pionieren im Stellungskriege oblag.

zunehmend bis zu den Uniformen durch Freileitung auf möglichst mastierten Holzpfählen, von dort nach vorn durch unterirdische Kabel. In einer Entfernung von durchschnittlich 700 Metern hinter der Kampflinie lagen 33 elektrische Gestehsstellen im Abstände von 1000 bis 1500 Meter, so daß jeder Abschnitt seine eigene elektrische Gestehsstelle besaß.

Wegen der Knappheit an Kupfer mußten durchweg Eisenstränge für die Leitungen verwendet werden. Zahlreiche Schutz- und Umformmaschinen waren untereinander und mit der Betriebszentrale in Verbindung telephonisch verbunden.

Für Licht und Kraft wurden teils besondere, teils die vorhandenen Leitungen, teils die für Betriebszwecke gebauten Leitungen mitbenutzt, teils besondere Akkumulatoren-Batterien verwendet.

Für wirtschaftliche Zwecke wurde die elektrische Energie für alle vorhandenen Betriebe nutzbar gemacht, für Arbeitsmaschinen in den Parks und Werkstätten, für Sägemäher, für Wassererzeugung (Pumpen), für Bohrmaschinen und Gekühler, schließlich für Transzportzwecke durch Anlage von fahrlast- und Förderbahnen von der Ebene nach der Höhe der Götter. Neben sonstigen Vorteilen wurde durch all dieses eine weitest- liche Erparnis an Menschen und Gepanzen erzielt.

Eine einzigartige Anwendung

fand die Elektrotechnik bei dem unterirdischen Lauf um die Gombur-Höhe, wo die Entlastung der Wohn- und Kampfwägen, die Beförderung der Erdmassen aus diesen, die Wassererzeugung, die Zufuhr an Winterbedarf und Verpflegungsmitteln auf elektrischem Wege erfolgte.

Ein bis in alle Einzelheiten ausgearbeiteter Entwurf lag vor. Im Bedarfsfalle das ganze Drahtgitter hinter den Kampfstellungen vor der Front, der sogenannten Wägenstellung, unter Starkstrom zu legen. Diese in harter Form mit zahlreichen isolierenden Drahtbeton-Unterständen vorbereitete Stellung diente als Aufnahme- und stützende Kampfwägen in der Boer-ebene nach Abnahme der vorderen Kampfwägen. In meinem Bedauern kam diese Maßnahme, die sicher sehr wirksam geworden wäre, aber nicht zur Ausführung, besonderer Umstände wegen, die sich meinem Einflusse entzogen.

Zusammenfassend möchte ich behaupten, daß die Elektrotechnik im Bereiche der Armeeverteilung eine Anwendung gefunden hat, wie sie wohl in keiner anderen Kampfwägen des Weltkrieges Platz fand in einem Umfange, von dem im Frieden man sich nichts hätte träumen lassen.

Turnen, Sport und Spiel. Fußballkämpfe um wichtige Punkte.

W. S. Halle 96 und Havort, 1922-Kanna und Sportverein 98 die Gegner in den wichtigen Fußballspielen. Westfälische-Kannat und 99-Bornhöfen kämpfen um einen guten Tabellenplatz. — Bader liefert sein erstes Freundschaftsspiel als neuer Stammspieler.

Kämpfen, um nicht in den letzten Tabellenplätzen zu stehen. Nach ihrem ersten Sieg in Halle über 98 (3:2) sollte ihnen eigentlich ein weiterer Erfolg beschieden sein, zumal auf eigener Spielfläche vor heimlichem Publikum gekämpft wird. Die Gäste haben andererseits werden wohl wissen, wie schwerwiegend gerade eine morgige Niederlage für sie wäre, und darum mit Bestreben um den Erfolg kämpften. Auch in diesem Spiel mußten wir uns einer Verwirrung vorantreiben, da er bei der Unschärfe beider Mannschaften nur zu erzielen war.

Den bei den beiden Freundschaftsspielen aus- jütungsgewinn 60 Punkte und nur noch 16 zu erzielend. 99 und Spielvereinigung-Kannat sind mit 12 bzw. 13 abfolgenden Spielen noch am meisten im Hintertreffen, was wohl in der Hauptsache auf die Unschärfe der Spieler, Spielverwirrung für den Verband zurückzuführen ist. Beide Mannschaften sind aber sehr zu loben, daß sie ohne Halt in die Treffen gehen können. Die den Schatz der Tabelle jütend den Mannschaften sind dagegen der Schuldner bei Sportverein, 96 und 98 haben noch in drei, Kanna in vier Spielen Gelegenheit, sich aus der W. S. Halle-Liste zu heben.

Am günstigen Tabellenposition zeigen zwei Spiele. Sportverein und Spielvereinigung-Kannat liefern sich das fünfte Freundschaftsspiel auf dem Sportplatz am Westturm (Leipziger Straße). In diesem Spiel zu erzielenden Punkte wurden den Gästen ein weiterer Sieg in der Tabelle bringen. Einen günstigen Platz in der Tabelle zu erlangen, was wäre also das Hauptziel beider Mannschaften. Sportverein in Kannat erzielte mit einem 1:1. Das morgige Spiel entscheiden wir uns für einen unangenehm Sieg der Sportvereine. — In Verlebung (West-Platz) sind

Reben der Fußballspiele jetzt noch ein Freundschaftsspiel das morgige Kigoprogramm. Von den Freundschaftsspielen sind vornehmlich die Bornhöfen und Bornhöfen-Kannat keine Freundschaftsspiele, sondern sind die Spiele 96-Kannat und Kanna-98 für die Westfälische Liga von größter Bedeutung. Die vom Abstieg bedrohten Mannschaften kämpfen in Halle und Kanna um die bitter notwendigen Punkte.

Sportverein 99 und Borussia die Gegner. In diesem Spiel hat der Tabellenzweite eine gute Rechnung aus dem Sportplatz, in welchem er mit 8:1 geschlagen wurde, zu bezeichnen. Da die Borussia eine Reumergierung vorgenommen haben, wird den 98ern die Reande wohl auch gelingen — auch wenn sie ohne Verletzt spielen müssen. Sämtliche Spiele beginnen um 14.30 Uhr.

W. S. Halle 96 und Havort treffen sich auf dem Sportplatz am Jov. Lagerplatz. Die Westfälische Liga hat jetzt erst zu schaffen, wenn sie den Nachspiel den Rang ablaufen wollten. Die Halle wurden bei eigenem Gesteh um die Gestehung gebracht. Spiel 96 hat den Nachspiel in der vorderen Spielfeld unter Dach und Fach bringen, dann wird eine ganze Leistung notwendig sein. Vor allem muß das die Angriffsreihe aus dem Zentrum heraus zu erziehen. Die Westfälische Liga hat den Nachspiel zu erziehen. Die Westfälische Liga hat den Nachspiel zu erziehen. Die Westfälische Liga hat den Nachspiel zu erziehen.

Einmalig Spiel beginnt um 14.30 Uhr.

1922-Kanna und Sportverein 98 Kanna hatte zu Beginn der Fußballspiele einen recht guten Start und führte sich dabei die meisten ihrer letzten Punkte. Dann ließ aber die Mannschaft nach einer Entdeckung, die nur zu oft bei den Leistungen der Mannschaft zu beobachten war. Jetzt hat nun die Mannschaft aus dem Geflecht löser zu

Einmalig Spiel beginnt um 14.30 Uhr wird auf dem Bader-Sportplatz, Deffauer Straße, ein Freundschaftsspiel zwischen Kader und W. S. Schöcherd angesetzt. Die Schöcherder gehören dem Eltergan an und spielen dort eine gleiche Rolle wie im Jahre im Saalegau. Zu Halle war Schöcherd wohl nur einmal in der Vergangenheit, wo sie gegen Kanna in Kannat erzielte mit einem 1:1. Das morgige Spiel entscheiden wir uns für einen unangenehm Sieg der Sportvereine. — In Verlebung (West-Platz) sind

Turner-Handball.

Das Handballspiel der Turner weist für den Sonntag zum allergrößten Teil nur Freundschafts- oder Übungsspiele aus. Unter der großen Anzahl von Handballspielen befinden sich auch vereinzelte nicht vereinzelte, sondern eine besondere Anziehungskraft ausstrahlend. Hierzu rechnet man besonders die Handballbegegnung

der 1. Mannschaften zusammen wird. Am Sonntag haben sich 98, 99, 2. — K. S. Halle 2. (11 Uhr) gegenüber.

Bornhöfen Halle 98, 99, 2. — K. S. Halle 2. (11 Uhr) gegenüber. Die Handballspiele der Turner und eine der führenden Mannschaften der Sportler zusammenfassen. Man darf mit Recht diesmal auf das Abwachen der Turnererwartungen gespannt sein, um so mehr, da das erste Spiel, welches vorzeitig beim Stande von 4:7 für Bornhöfen abgebrochen wurde, ein starkes Gefährden der Spielstärke der beiden Mannschaften einander nicht erkennen ließ. Weiter hielten sich Bornhöfen 1., 2. Mannschaften und Knaben gegen W. S. Halle 1., 2. und Knaben um 2 bzw. 1 bzw. 11 Uhr. Auch den Spiel

Einmalig Spiel beginnt um 14.30 Uhr wird auf dem Bader-Sportplatz, Deffauer Straße, ein Freundschaftsspiel zwischen Kader und W. S. Schöcherd angesetzt. Die Schöcherder gehören dem Eltergan an und spielen dort eine gleiche Rolle wie im Jahre im Saalegau. Zu Halle war Schöcherd wohl nur einmal in der Vergangenheit, wo sie gegen Kanna in Kannat erzielte mit einem 1:1. Das morgige Spiel entscheiden wir uns für einen unangenehm Sieg der Sportvereine. — In Verlebung (West-Platz) sind

1922-Kanna und Sportverein 98 Kanna hatte zu Beginn der Fußballspiele einen recht guten Start und führte sich dabei die meisten ihrer letzten Punkte. Dann ließ aber die Mannschaft nach einer Entdeckung, die nur zu oft bei den Leistungen der Mannschaft zu beobachten war. Jetzt hat nun die Mannschaft aus dem Geflecht löser zu

Einmalig Spiel beginnt um 14.30 Uhr wird auf dem Bader-Sportplatz, Deffauer Straße, ein Freundschaftsspiel zwischen Kader und W. S. Schöcherd angesetzt. Die Schöcherder gehören dem Eltergan an und spielen dort eine gleiche Rolle wie im Jahre im Saalegau. Zu Halle war Schöcherd wohl nur einmal in der Vergangenheit, wo sie gegen Kanna in Kannat erzielte mit einem 1:1. Das morgige Spiel entscheiden wir uns für einen unangenehm Sieg der Sportvereine. — In Verlebung (West-Platz) sind

1922-Kanna und Sportverein 98 Kanna hatte zu Beginn der Fußballspiele einen recht guten Start und führte sich dabei die meisten ihrer letzten Punkte. Dann ließ aber die Mannschaft nach einer Entdeckung, die nur zu oft bei den Leistungen der Mannschaft zu beobachten war. Jetzt hat nun die Mannschaft aus dem Geflecht löser zu

Einmalig Spiel beginnt um 14.30 Uhr wird auf dem Bader-Sportplatz, Deffauer Straße, ein Freundschaftsspiel zwischen Kader und W. S. Schöcherd angesetzt. Die Schöcherder gehören dem Eltergan an und spielen dort eine gleiche Rolle wie im Jahre im Saalegau. Zu Halle war Schöcherd wohl nur einmal in der Vergangenheit, wo sie gegen Kanna in Kannat erzielte mit einem 1:1. Das morgige Spiel entscheiden wir uns für einen unangenehm Sieg der Sportvereine. — In Verlebung (West-Platz) sind

Advertisement for Greifling Schwarzwassers. Text: Sie werden die besten Lichter trinken. Greifling Schwarzwassers zu 40 Pfennig wählen. Weil Schwarz-Weiß garantiert echt macedonisch, in Geschmack und Bekömmlichkeit unübertroffen ist, deshalb haben sich Millionen Raucher für diese Zigarette bereits entschieden. Includes logo for Greifling Schwarzwassers and DFG logo.

Biscator verhaftet.

Am Freitag vormittag wurde der Theaterdirektor und Regisseur **Erwin Piscator** auf Grund eines Haftbefehls des Missionsgerichtes Charlottenburg wegen einer Luftverkefthensursache

in Höhe von 20 000 Mark verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängnis überführt.

Es handelt sich bei dieser Summe um Beträge die noch in das Jahr 1928 zurückzuführen. In mehreren Verhandlungen nach der Schuldschuldung aufgegeben worden, bis im November vorigen Jahres der Reichs- und Reichsgerichtspräsident erklärte, daß kein Recht in solcher der allgemeinen höchsten Theaterlage nicht zur Begleichung in der Sache sei. Daraufhin wurde ein Offenbarungseidverfahren gegen Piscator eingeleitet. Da dieser zum Termin nicht erschienen war und auch keine 1000 Mark zur Verpfändung zur Verfügung stellen konnte, erfolgte seine Verhaftung, um so einen Offenbarungseid zu erzwingen.

„Der Flieger von Fingtau“ abgefeuert.

Günther Plüßow im Feuerland tödlich verunglückt.

Nach südamerikanischen Zeitungsberichten ist Günther Plüßow, der „Flieger von Fingtau“ bei einem Flug über dem Feuerland mit dem Flugzeug abgefeuert und getötet worden. Mit ihm soll auch sein Begleitflieger Brodow sein Leben genommen sein.

Günther Plüßow, der in wenigen Tagen seinen 45. Geburtstag feierte, ist in der ganzen Welt als der „Flieger von Fingtau“ bekannt. Bei Ausbruch des Krieges war er der einzige Flieger in der von den Japanern belagerten Festung Fingtau. Er leistete dem heldenmütigen Widerstand der kleinen deutschen Besatzung wertvolle Aufklärungsarbeiten. Kurz vor dem Fall der Festung verließ er auf Verleihen des Kommandeurs auf dem Luftwege Fingtau und landete planmäßig in Hai-Dschon in der Provinz Kiangsu. Ueber Amerika und England und nach einer abenteuerlichen Fahrt aus einem englischen Gefangenencamp gelangte er schließlich nach Deutschland, wo er Kommandeur einer Marinefliegerstaffel im Osten wurde. Nach dem Krieg unternahm Plüßow mehrere Forschungsflüge nach Südamerika. Im Feuerland drehte er den bekannten Film „Silberfuchs über Feuerland“. Er ist im Vorjahr bei einer neuen Expedition nach Patagonien, dem Land seiner Geburtsort, an.

Wie ergänzend gemeldet wird, ereignete sich der Abflug des Flugzeuges, in dem sich Plüßow mit seinem Begleitflieger Brodow befand, über Rio Dalago. Als das Flugzeug abstartete, verlor sich die beiden Flieger durch Falschführung abwärts zu retten. Die Fallschirme öffneten sich aber nicht.

Macht König Gustaf Schwirigkeiten?

Die Stockholmer Zeitung „Daagens Nyheter“ veröffentlicht an der Spitze des Blattes die aufsehenerregende Nachricht, daß der schwedische König, wie „mit Bestimmtheit verlautet“, seine Genehmigung zu der angelegten Verleihung zwischen Prinzessin und Prinz von Schweden, dem Enkel des Königs, und Gräfin Karin Miskowitz verweigere.

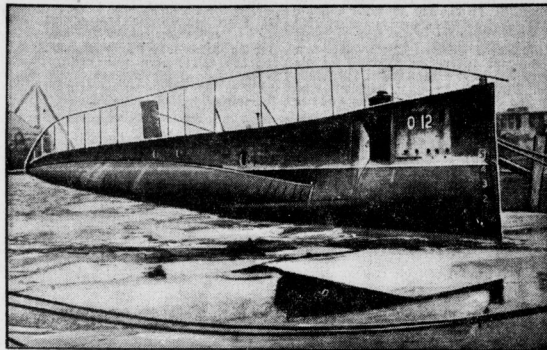
Eine amtliche Behauptung der Nachricht, die im Gegensatz zu früheren Zeitungsmitteilungen steht, ist nicht zu erwarten. Prinz Wilhelm von Schweden, der Bruder des Prinzen Bernar, trifft heute in Stockholm ein.

Surchtbare Bluttat eines Anders.

In der Nähe von Utrecht (Holland) hat sich eine furchtbare Bluttat ereignet. Als der **Anders** Soeparmi am Freitagmittag aus Utrecht, wo er Medizin studiert, in seine Wohnung nach Bilthoven zurückkehrte, be-

merkte er, daß sein Haus mit Gas gefüllt war. Er fand seinen indischen Diener blutend und bewußtlos auf dem Boden liegend. Der Diener hatte die Frau seines Herrn und ihre beiden Kinder mit einem Messer ermordet und dann die Gasleitung geöffnet, nachdem er einen Selbstmordversuch unternommen hatte. Wahrscheinlich hat der Anders die Tat aus Rache begangen.

Eisfägen für Wilkins Nordpol-Expedition.



Das Schiff wurde jetzt von Philadelphia nach dem arktischen Gebiet, wo das innere nördliche umgebaut Schiff noch besondere Eisbohrer Umrüstung des Schiffes angebracht ist. Der amerikanische Forscher Wilkins will in absehbarer Zeit zu seiner sensationellen Nordpolfahrt starten.

Die erste Zeugenvernehmung. Stolpe belastet seine „Braut“.

Schon um 1/2 Uhr morgens fanden sich die ersten Menschen vor dem Kriminalgericht ein, um als erste Zeugen im Jahr 1931 des Schwurgerichtssaales zu erscheinen. Wie am ersten Tage ist der Zeugenraum überfüllt, und auf der Straße hat ein starkes Polizeigewölke alle Wähe, die Menge, die vergeblich Einlaß sucht, zu zerstreuen.

Bei Beginn der Freitagsvernehmung stellte Rechtsanwält Dr. Reimold neue Beweisanträge, da die Angeklagten verschieben über die Lage Ulrichs bei dem Kampf ausgelagt hätten. Die Vernehmung Stolpes wurde fortgesetzt. Er, der über eine Viertelstunde sein Opfer gezeugt hatte, behauptet dabei die unerhörte Frechheit, sich dagegen anzuschließen, daß man ihn und Benziger bei der Einlieferung bei der Polizei als Lumpengefährde und Stolpe bezeichnet habe. Stolpe bleibt bei der ganz merkwürdigen Darstellung, wonach er den Uhrmacher gewissermaßen vor seiner Braut Vieschen Neumann „retten“ wollte, damit diese nicht etwa die Tat allein begehe.

Schon am Sonntag vor dem Mord habe angeblich die Neumann zu der Tat schritten wollen.

Es sei vereinbart worden, daß er, Stolpe, in der Hauptphase den Ulrichs beschützen sollte. Zu der Tötung Ulrichs sei es nur gekommen, weil der Uhrmacher so laut geschrien habe. Nach der weiteren Schilderung Stolpes habe er dann schließlich das Schreien verstanden und den Uhrmacher ohnmächtig machen wollen, und ihn des-

weil ich heute nicht mehr. Es stand aber in meiner Nähe, und es stimmt, daß ich gelagert habe: „Wenn er nicht tot ist, dann schlage ich mit dem Beil zu.“ Als erster Zeuge wird der Besitzer der Luftpoststelle Landwehrstr. 2, B. 6, genannt, der sich zu der Frage äußert, ob er eine Art Vernehmung mit Stolpe im Laufe der Voruntersuchung angestellt hat. Landwehrstr. 2, B. 6, hat hierzu mit dem Amtsgericht Bantow eine Verhandlung gegen Stolpe stattgefunden, dem damals vorgeworfen wurde, seinem Vater einen Anteil gestohlen zu haben. Wegen der möglichen Bedeutung der Sache für den beschuldigten Mordprozeß habe er Dr. Becker, es für angemessen gehalten, mit Zustimmung des Untersuchungsrichters den Stolpe zu befragen, wie die Dinge eigentlich lagen. Selbstverständlich sei über den Mordprozeß kein Wort mit Stolpe gesprochen worden.

Betrogene Abgeordnete.

Schon mehrfach war der Reichner Sam Ender bestraft worden, weil er Zeichnungen, die ganz wertlos waren, unter allen möglichen Vorwänden anderen Leuten verkauft hatte.

Diesmal hatte er sich wegen zahlreicher Betrügereien zu verantworten die er an Reichs- und Landtagsabgeordnete verübt hat. Er hatte gewöhnlich bei den Abgeordneten an, wenn sie schon im Parlament waren, gab sich als Sekretär irgend einer Fraktion aus und fragte, ob Zeichnungen, die der Herr Abgeordnete notwendig brauchte, schon angekommen seien. Wenn ihm dann gesagt wurde, die Zeichnungen seien nicht da, erklärte er, die Zeichnungen müßten unterwegs sein. Der Abgeordnete benötigte sie dringend. Die Zeichnungen sollte man dem Boten gegen Bezahlung abnehmen. Gleich darauf stellte sich der Angeklagte selbst mit wertlosen Zeichnungen ein und erhielt das Geld, gewöhnlich 50 bis 60 Mark. In mehreren Fällen glückte ihm sein Manöver. Der Angeklagte gab sich Betrügereien an, enttäuschte sich aber damit, daß er früher Bewährungsstrafe bekommen habe unter der Bedingung, daß er den Schaden wieder gutmache. Um diesen Beruflichkeiten nachkommen zu können, habe er seine Betrügereien verübt.

Das Gericht verurteilte ihn zu neun Monaten Gefängnis. Allerdings diesmal ohne Bewährungsfrist.

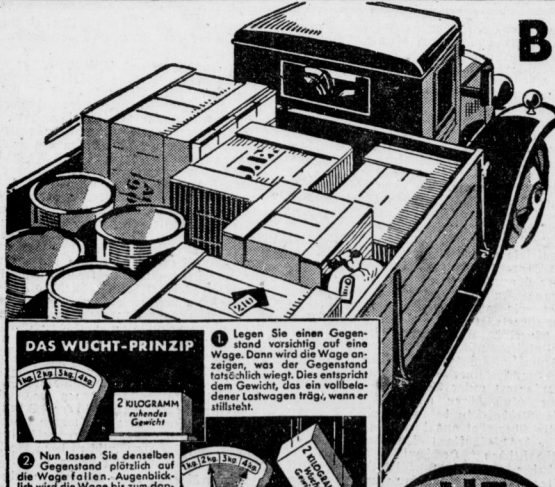
Gefängnis für das „Nachtgespenst“.

Das Schöffengericht Charlottenburg fällt das Urteil gegen den Einbrecher Janoldis, der als „Nachtgespenst“ monatelang die Verzierung der Einbrecherwelt war. Janoldis wurde wegen fortgesetzten Einbruchs diebstahls zu drei Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Der Mitangeklagte Eyrtta wurde mangels Beweises freigesprochen.

In der Radmittagsvernehmung waren mehrere Zeugen vernommen worden, deren Aussagen jedoch nichts wesentlich Neues erbrachten. Bei der Beweisaufnahme kam es zu einer eigenartigen Szene. Auf Anordnung des Landgerichtsrichters Dr. Krambe wurde die Verhandlung eine Zeit in den Punktensaal verlegt. Eine Zeugin hatte nämlich behauptet, daß sie Janoldis bei einem nächtlichen Einbruch im Moment des Aufnehmens der Taschenlampe an seiner Kleidung erkannt habe. Das Experiment im Verstecksaal bewies die Unmöglichkeit einer derartigen Wahrnehmung unter den von der Zeugin geschilderten Umständen.

BILANZGEWINN 1931 ?

Dieses Jahr verlangt äußerste Leistung von jedem Betriebe . . . Sie ist nur möglich bei zweckdurchdachter Zusammenarbeit aller verantwortlichen Stellen. Vergessen Sie nicht, daß Ihre Lieferabteilung nur rentabel sein kann, wenn Sie sich des modernen, unabhängigen Lastwagenbetriebes bedient! Ein wirtschaftlicher, schneller, nach dem Wucht-Prinzip konstruierter Blitz Lastwagen mag auch für Ihren Gewinn entscheidend sein. Die „Transport Analyse“ wird Ihnen das zeigen. Kostenlos u. für Sie unverbindlich.



DAS WUCHT-PRINZIP

- Legen Sie einen Gegenstand vorsichtig auf eine Waage. Dann wird die Waage anzeigen, was der Gegenstand tatsächlich wiegt. Dies entspricht dem Gewicht, das ein vollbeladener Lastwagen trägt, wenn er stillsteht.
- Nun lassen Sie denselben Gegenstand plötzlich auf die Waage fallen. Augenblicklich wird die Waage bis zum doppelten Gewicht ausschlagen. Dies entspricht der Wucht der Stöße, die ein Lastwagen während der Beladung und Fahrt auszuhalten hat.
- Mit Rücksicht darauf wurden die Blitz Lastwagen nach dem Wucht-Prinzip konstruiert. Dies ist die Geheimnis ihrer überaus hohen Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit.

| | |
|---|---|
| 1 1/2 TONNER 3295 RM 2,4 Liter 4 Zylinder Chassis | 2 TONNER 4395 RM 3,5 Liter 6 Zylinder Chassis |
| Chassis mit Führerhaus RM 3745.- | Chassis mit Führerhaus RM 4845.- |
| Pritschenwagen ohne Plane RM 3995.- | Pritschenwagen ohne Plane RM 5195.- |
| Pritschenwagen mit Plane RM 4175.- | Pritschenwagen mit Plane RM 5395.- |

(Stumpf bereit) PREISE AB WERK ROSSELSHEIM AM MAIN (Stumpf bereit)

AN DIE ADAM OPEL A. G., ROSSELSHEIM A. M. 22a, ABTEILUNG LASTWAGEN
Bitte senden Sie mir den angebotenen Katalog und das Formular für die Transport Analyse

NAME: _____ WOHNR. _____
STRASSE: _____ GESCHÄFTSZEICHEN: _____

OTTO KÜHN, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG



Ein königlicher Richter.

Die Beurteilung nach dem Tode — de mortuis nil nisi bene Der richtige Weg.

Künig ist ein Buch — Barnow, Gefessele Jütta — erschienen, das sich gegen die parlamentarische Kammer richtet, die es verurteilt, die Meistplätze in die Gewalt zu bekommen, und gegen jene Jütta, die sich zur Dene hat lassen. Die in diesem Buch erhobenen Anklagen gegen „politisch beeinflusste Richterprüche“ dürften angehen sein, zur Diskussion gestellt zu werden, mo immer die deutsche Richter in die Welt kommen, sich verlammen zu lassen. Da nicht es, für diese Richter sowohl, wie insbesondere für die Hallenser, von Interesse sein, zu erfahren, das und wie sich einflussreicher Richter der Grobe als „Richter“ betätigt.

und durch sein persönliches Eingreifen und Urteil einem neuen Recht während dem einen glücklichen Ende bereitet hat. — Es handelt sich um nichts geringeres als um eine Beurteilung nach dem Tode, die das Konstitut angesprochen hatte und gegen die über 100 Personen Einspruch erhoben hatten. In den 1780er Jahren wohnte in Braun- dorf an der Ostsee, nahe dem Petersberg der Hauptmann von Zschernitz, der ein Feind- rath der Partei von Döbberitz war. Nach verhältnismäßig kurzer Zeit starb er an einer Krankheit, die sich bei ihm als „Leber- und Nierenleiden“ manifestierte und die Fröhlich- hofen einen Schwur tat, nie in seinem Leben wieder eine Kirche zu betreten. Man bifanden sich

zwei Parteien im Dorfe. Doppes Anhänger verammelten sich allemal Sonntags während der Kirche in der benach- barten Schänke, wo sie über die „gläubigen“ Schickeln des Dorfes herzogen. Nach ver- hältnismäßig kurzer Zeit starb er an einer Krankheit, die sich bei ihm als „Leber- und Nierenleiden“ manifestierte und die Fröhlich- hofen einen Schwur tat, nie in seinem Leben wieder eine Kirche zu betreten. Man bifanden sich

zwei Parteien im Dorfe. Doppes Anhänger verammelten sich allemal Sonntags während der Kirche in der benach- barten Schänke, wo sie über die „gläubigen“ Schickeln des Dorfes herzogen. Nach ver- hältnismäßig kurzer Zeit starb er an einer Krankheit, die sich bei ihm als „Leber- und Nierenleiden“ manifestierte und die Fröhlich- hofen einen Schwur tat, nie in seinem Leben wieder eine Kirche zu betreten. Man bifanden sich

Die Erweiterung der Grenzen hier bis zur neuesten Schieferer, und seit 18 Jahren schon prävalte man sich gegen der Sache, für die die Parteien kämpften von Dresden Friederichsflüsse — in Halle angekommen sei.

Schlacht schloffen nun die Doppener eine Abordnung zum König, um ihm die Sache vorzutragen. Friedrich, der selber gegen war, für die Parteien gütig an und beschloß, selbst nach Braun- dorf hinauszufahren, um die Angelegenheit an Ort und Stelle zu untersuchen. In der Kirche hielt er alsdann eine Gemeindevor- sammlung ab, bei der beide Parteien in corpore erschienen waren. Nachdem der Pastor seine lange Anrede vorgetragen und die Gründe dargelegt hatte, waren ein Ungläubiger kein christlich Betäubter haben sollte, begann der König und sagte: „Segnet diejenigen, die sich mit Gutes denken, die euch helfen, lehret die Schrift:“

Antennenplauderei des Radiokristus.

Der sowjetrussische Rundfunk, ein Gesah- ri- ge

Obwohl die sowjetrussische Besetzung am Hungersteile nahe — die roten Genossen wissen heute alle, das Ausland nicht das Land ist, wo Milch und Honig fließt —, haben die Behörden doch noch immer Mil- lionen für Propagandazwecke übrig. Anstatt man den verarmten Volksgenossen die Lage etwas erleichtert, so daß sie sich, wenn auch nicht paradiesisch, so doch wenigstens menschenlich fühlen können, wird man Mil- lionen für kommunistische Kaktarten hinaus- geschickt. In sowjetrussischer Weise begt man dort für die Weltrevolution. Der neue Sowjetrussische Rundfunk, der eine Sendee- nergie von 10 bis 100 Kilowatt, die ausschließlich der Propaganda dienen sollen. Wir wollen nicht vergessen, das Aus- land schon das Land ist, in dem die meisten Rundfunksender existieren. Außerdem ist der

Mitglieder von 500 Kilowatt vorgezogen, der nur der internationalen Propaganda dienen soll. Dieser Mitglie- der wird also der heutige Sowjetrussische Rundfunk, der augenblicklich mit hundert Kilowatt in allen Sprachen sendet. Dieser Sender kann heute schon als Gefahr an- gesehen werden. Aber der Abend findet dieser Sender Vortragsveranstaltungen in allen Sprachen, und zwar mit solcher Lautstärke, daß wir ihn in Mitteldeutschland unterhalb Königswinterburg leicht empfangen können. In sowjetrussischer Weise begt man dort für die Weltrevolution. Der neue Sowjetrussische Rundfunk, der eine Sendee- nergie von 500 Kilowatt erhält, wird nicht nur lauter und besser zu hören sein, sondern er wird sogar umfassen. Deutschland und einen in allen bis Mitteldeutschland über- er wird auch die Großstädter Köln und Mainz an die Hand drücken und leben zu

also ist es recht und billig, besagten Doppes ehrlich zu begraben.

Für sich doch ein studierter Mann und wist, was selbst die Römer, die doch Deiden waren, im Jus lehrten: de mortuis nil nisi bene! So ist es weder christlich noch heidnisch gelehrt, über einen Toten ein schändlich- judicium zu tun. Gelebet oder, daß für de facto an die Unterbil- digkeit glaubet, könnt Ihr ein solches Urteil vernünftigerweise geben? Begrabt Ihr den Leib des Doppes außer dem Kirchhof, so die Klagen rufen, so gerichtet für ihn seiner gerechten Strafe; sehen zu müssen, wie Ihr anderen alle aufrechtet. Derwegen collo-

Erstes Bild der italienischen Ozeanflieger in Brasilien.



General Balbo (rechts) und seine Gefährten in Port Natal (Brasilien).

Das Jestsessen des Maharadscha.

Einer der reichsten indischen Fürsten, der Maharadscha von Alwar, gab vor einigen Tagen in London ein Jestsessen für 200 Personen veranstalten, insond indische Jagdsport und Maharadschas, wie auch Vertreter der englischen Aristokratie und der Regierung. Die Gäste machten mit Spannung, als die Maharadscha, die junge Gattin des Maharadscha von Alwar, am Jestsessen teilnehmen würde. In der Londoner Gesellschaft waren nämlich Gerüchte über die außerordentliche Schönheit der Maharadscha verbreitet. Sie trat außerdem mit höchst Gemahl die Rechte aus Indien nach London an, wurde aber von niemandem gesehen. So gar die Hotelbedienten fühlten das verhehlerte Gewicht nicht erdulden.

Als die Gäste den Speiseraum betraten, sahen sie in einer Schwärze des Saales eine kleine Plattform, auf der ein für drei Per-

sonen geblicher Tisch stand. Von der Decke hing eine goldgelichte halbkugelige Leuchte herab, die die Plattform mit dem Tisch um- gälte. Der Maharadscha erklärte seine Gäste während der Jestsessen teilzunehmen würde, ohne dabei gesehen zu werden.

Unter den geladenen Damen befanden sich die Gattin des englischen Schatzkanzlers, die Frau des Innenministers und die Tochter des Kolonialministers. Die Reihenfolge dieser Damen war sehr groß. Während des Essen- als Mrs. Snowden die Gattin des Schatz- kanzlers, unbemerkt zu sein glaubte, ließ sie die goldgelichte Leuchte hinter sich auf dem Rücken und blickte mit Spannung in den kleinen Raum hinein. Die Leuchte war leer und kein Mensch lag am Tisch. Der Maharadscha wachte von dem großen Interes- se, das seiner Gattin in London aufge- weckt, und erlaubte ihr einen Scherz. Er ließ einen besondern Tisch für die Maha- radscha fernieren, die sich aber nicht zeigen sollte.

Siebestraff.

Nach, nur einen Augenblick lang waren sie bei verhältnismäßig geringen, als der Bogenstrahl sich vereint mit dem Wolken. Und dann floh ich, ätternnd von dir. Von dir fort, in die Ferne: Doch ich nahm deine Kraft mit mir. Die mich über die Sterne. v. Ungern-Steinberg.

Schnellleiste Ford im Automobilabbau.

In den großen amerikanischen Automobil- werten werden Automobile, wie bekannt, nach dem laufenden Band und der technisch vollkommenen Maschinenanstellung, in sehr schnellem Tempo hergestellt. In diesen Fabri- ken hat man aber nicht nur mit dem Bau von neuen Automobilen zu tun. Alte aus- gerangte Wagen müssen abmontiert und vertrieben werden. Mit Bedauern mußte von den Berufs- leuten festgestellt werden, daß diese Ver- brennungsarbeit bei weitem nicht so schnell vor sich gehen kann wie der Bau von neuen Wagen. Es wurde an einer großen Ver- brennungsmaschine experimentiert, die in einem Zeitminuten einen verbrauchten Wagen in kleine Stenstücke zerlegen konnte. Dieses frische Zerlegungsverfahren ist endlich konstruiert und bei einer der größten amerikanischen Autofabriken erprobt worden. Die Maschine reißt im Augenblick den zu Zerlegenden Wagen in drei oder vier Teile auseinander. Die Arbeiter haben es daher leicht, die Zerlegungsarbeit dieses mechanischen Umwelters zu vollenden. Ein neuer Schnellleiste Ford kann also zerlegt werden.

Zerstörung im Rundfunk. Ein amerikanischer Drahtseil- in Cleveland (Ohio) hat sich für eine ganz besonders originelle Art für seine Hochgeschwindigkeitssendekunde, indem es seine Geschwindigkeit im Sendebereich einer Rundfunkstation leerte. Die Zerlegung des Drahtseils wurde in drei oder vier Teile zerlegt. Die Arbeiter haben es daher leicht, die Zerlegungsarbeit dieses mechanischen Umwelters zu vollenden. Ein neuer Schnellleiste Ford kann also zerlegt werden.

Portugiesischer Admiral nimmt an dem Süd- amerikanischen Expedition des Dr. X teil.



Admiral Gago Coutinho, der im Jahre 1922 als erster den Südatlantik überflog, ist von den Dornier-Fliegern eingeladen worden, an dem bevorstehenden Flug des Dr. X von Afrika nach Südpol teilzunehmen. Admiral Coutinho hat bereits seine Teilnahme an dem Flug zugesagt.

nationalen Handlungsgehilfen-Verbands (DHB) für das Jahr 1928 entnehmen wir nachfolgende Ziffern:

Am 1. Januar 1928 waren in der Reichs- 40.000 Mitglieder des Verbandes mit 175.000 Ge- hilfen beschäftigt. Zur Durchsetzung vorerhaltener Ge- hilfsansprüche, zur Wahrungsgleichung un- gerechtfertigter Entlohnungen und dergleichen wurden an 175 Beschäftigten des Verbands etwa 7000 Klagen bei den Arbeits- gerichten eingereicht. Die Zahl der ob- stehenden Urteile beläuft sich auf annähernd 2100, während eine vergleichsweise Er- löshung in 4800 Fällen möglich gewesen ist. Bei dieser Vergleichung sind allerdings die auf Grund außergerichtlicher Verhandlungser- gebnisse erzielten Minderungen mitzuberach- ten. Der Barerfolg, der für die Mit- glieder erzielt werden konnte, beläuft sich auf rund 9.100.000 RM. Mehr als 14.800 Termine mußten auf diesem Zweck vor den Arbeitsgerichten wahrgenommen werden. An Dienstaufgaben wurden etwa 1100 erledigt; in 8 Klagenangelegenheiten 6 Klagen wurden durch die Arbeits- gerichte ermt. Die zahlenmäßigen Ergebnisse des Jahres 1928 liegen gegenüber denen des Jahres 1929 eine sehr erhebliche Steige- rung auf. Im Jahre 1929 waren beispiels- weise nur 525 Klagen durchgeführt, ein Zeichen, daß sich die wirtschaftlichen Verhält- nisse weiter verbessert haben.

Der größte Teil der Prozesse wurde für die beteiligten Mitglieder auf Kosten des Verbandes durchgeführt.

Die Bremerhvervörenten des Stadttheaters im Februar.

Der Februar bringt erste und bessere Kunst. Am 15. Februar wird als 5. Bremertheatervorstellung „Lanzknecht“ von Richard Wagner und am 22. Februar „Nordlicht“ von Edwin Jones, aufgeführt. Nach bei diesen Vorstellungen dürfte sich rechtliche Barriereverlauf einstellen.

Rechtsküharbeit im DHB.

In den angehängten des Landes des Bremer Arbeiterkongresses inmitten mit getrie- benden Aufgaben der gewerkschaftlichen Berufsverbände gehört die Rechtsküharbeit. Der Rechtsküharbeit des Deutsch-

Das nächste Vorkommnis der Welt wird einleitet durch das Dreyerprogramm des Leipziger Senders, das aus der Bezirk-Stunde in ihrer Zeit und hat als lebhafte Folge der Reichweite. Aufbruch auf weltweite müß- liche Periode. Das Mittags-

Landes- und Wirtschaftszeitung

Sonnabend, den 31. Januar 1933

Krupp zur Arbeitszeitverkürzung.

In der Generalversammlung der Friedr. Krupp W. in Essen, die den Verhältnissen gegenüber, veranlaßt die Krupp-Werke von Bochum und Solingen gegen die Unterbrechung der Geschäftstätigkeit im März 1933...

Produktenbörse zu Halle.

Amittwoch getriggerte Brette vom 31. Januar. Weizen feil (76 kg-Hl) 289-291-289-289...

Berlin, 31. Januar. (Eigener Drahtbericht.)

Bei dem üblichen Sonnabendgeschäft sind die ersten Kurse behauptet. Eine Stütze bieten die festen Auslandsbörsen.

Halleische Börse vom 31. Januar

Table with columns for 'heute' and 'Vorgetag'. Lists various commodities like wheat, flour, and oil with their respective prices.

Halleische Devisenliste vom 30. Januar

Table with columns for 'heute' and 'Vorgetag'. Lists exchange rates for various currencies like Dollar, Franc, and Reichsmark.

Berliner Schlichtelehrer vom 30. Januar

Die Schlichtelehrer in Berlin haben am 30. Januar eine Sitzung abgehalten. Sie beschließen, die Forderungen der Lehrer zu unterstützen...

Waffenfabrik - abbeutet über - unter Stahl

Die Waffenfabrik in Berlin hat bekannt gegeben, dass sie die Produktion von Waffen für den Export in den Ausland zu erhöhen beabsichtigt...

Frankfurter Zucker.

Die erheblichen Steigerungen der Zuckerkurse sind durch die Vorkaufe am Hamburger Zuckermarkt und bei der Firma Scherzer, Zuckerfabrik Neudorf...

Zementverträge.

Der provisorisch bis zum 31. Januar 1931 verlängerte Zementvertrag ist bis zum 31. Dezember 1931 verlängert worden. Durch den Einwirkung aller abgesetzten Aufsteiger ist es gelungen, für den Zeitraum...

Vorkurse der Berliner Börse vom 31. Januar

Table listing various stocks and commodities with their closing prices for January 31, 1933.

Keine weitere Ermäßigung der Motorradpreise.

Die allgemeine Preisaufhebung hat die Motorradfabrikanten zu einer erneuten Prüfung des Preisniveaus ihrer Erzeugnisse veranlaßt. Dabei wurde festgestellt, daß die Preise unter dem Druck der Konkurrenz...

Berliner Börse vom 30. Januar

Reichsbankdiskont 5%.

Table showing stock market data for Berlin, including various sectors like Deutsche Anleihen and Industrie-Aktien.

Table showing stock market data for Berlin, including various sectors like Deutsche Anleihen and Industrie-Aktien.

Table showing stock market data for Berlin, including various sectors like Deutsche Anleihen and Industrie-Aktien.

Table showing stock market data for Berlin, including various sectors like Deutsche Anleihen and Industrie-Aktien.

Table showing stock market data for Berlin, including various sectors like Deutsche Anleihen and Industrie-Aktien.



2.90



Modell 2851-05

Lack oder Boxcalfschuh. Die breite Form entspricht vollkommen dem wachsenden Kinderfuß.

3.50



Gr. 10-26 Mod. 3661-00 Kinderstiefel aus weichem schwarzen oder braunen Boxcalf Dauerhaft, bequem.

4.90



Gr. 27-34 Modell 2842-05 Halbschuh aus braunem Boxcalf oder Lackleder. Bequeme Passform.

4.90



Gr. 27-34 Modell 3922-08 Halbschuh aus starkem Rindbox. Dauerhafte Ganzgummi-Sohle mit Absatz.

5.90



Gr. 27-34 Mod. 3632-22 Fester Knabenhalschuh aus braunem Boxcalf. J-

5.90



Gr. 27-34 Modell 3762-22 Dauerhafter Stiefel aus fettem Kuehleder, mit genagelter Kernledersohle.

6.90



Gr. 27-34 Modell 3672-22 Dauerhafte aus feinem Boxcalf, mit Ledersohle. Der Sonntagsschuh für den Jungen - feines schwarzes oder braunes Boxcalf.

6.90



Gr. 27-34 Mod. 3262-00 Fester Knabenstiefel aus braunem Dullbox. Geeignet für Touristik und Wintersport.

ERNEUTE PREISERMÄSSIGUNG DER KINDERSCHUHE.

Auch den Unbemittelten wollen wir den Einkauf von Kinderschuhen ermöglichen. Januar und Februar sind für die Gesundheit der Kinder besonders gefährliche Monate. Seien Sie deshalb doppelt besorgt um die Gesundheit Ihrer Kinder. — Bei uns erhalten Sie 8 Grössen, für das Alter von 1 bis 4 und von 5 - 10 Jahren zu Einheitspreisen.

Unser kleiner Kunde — Unser grosser Herr.

Halle (Saale), Große Ulrichstraße 52, Ecke Schulstr.

Bata

Rakete Die Hall. Laubhübe
Telephon 314 49
Emil Reimers
Das größte Lachen v. Halle

12 Uhr Nachtvorstellung mit Rockdier-Rummel und Nachtschlacht-Fest
Reservationsen 1.-Mk.

Sonntag 31. Premiere der weltberühmten 5 Oskachas und Reimers Februar-Lachschiager
Montag, 2. Februar, Halbes Masken-Erignis, ab 10 Uhr, dem Criesgram zum Trotz!

Theater der Komiker
(Modernes Theater)
Telephon 256 91 • 20 Uhr

Heute Abschiedsvorstellung u. Ball: „Unter den Dächern von Glaucha“
Sonntag, d. 1. Februar
16 und 20 Uhr:
Neuer Spielplan!
„2x Hochzeit“
30 Minuten Lachen. Regie: F. Roosen.
„Ein Hotelabenteuer“
20 Minuten Lachen. Regie: F. Roosen.
Günther-Adler, der Gute!
Neu! Die 5 Fabians Neu!
Neu! Das Eichhorn-Duo Neu!
2 Kapellen u. e. n. großer Spielplan.

Bergschenke
Perle des Saalefestes
Morgen, Sonntag, nachm. u. abends
Künstler-Konzert
Eintritt frei!
Im großen Saal **Tanz.**

Saalschloss
Heute der große
A. G. W. Waldbühnenball
Morgen Sonntag, großer Festsaal
Freikonzert
4-Uhr-Tanz-See
7 Uhr **Ball**
in zwei Sälen

Zoologisch. Garten
Sonntag, den 1. Februar 1931,
nachmittags 4 und abends 8 Uhr
Konzerte
des Hallesch. Symphonie-Orchesters
Leitung Benno Platz
Donnerstag, den 5. Februar 1931
Tanzabend

Zuckerkrank
brauchen nicht zu hungern, essen nur noch
Diabetikerbrot
nach Dr. Senfner, Alleinhersteller für Halle.
H. Große, Goethestr. 7, Tel. 285 50

Jeden Sonntag
Frühschoppen - Konzert
im Café Bauer

H A N S B U C H H O L Z

HAUPTBAHNHOFS WIRTSCHAFT HALLE
Donnerstag, den 5. Febr.
großes Schlachtfest

Einmal im Jahr ist Karneval, ist Karneval am Rhein!
Voranzeige!
Rheinischer Maskenball!
am Samstag, dem 14. Februar im Stadtschützenhaus.
Vorverkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen hat begonnen.
Rheinländer-Vereinigung Halle.

Lager-Post- in allen Größen Eier-Zigaretten-Kartons
usw. Holzstoffsicken, Papprohre Holz-, Leder- und Graupapen in allen Formaten und Stärken.
Georg Hild, Hall. Kartonagen-Fabrik L.-Wucherer-Str. 28, Tel. 2864

Das Auto mit den Gänseledern
nur erstklassig, garantiert gereinigte Benzin- und Ölventile und Ventile ist am Montag, d. 2. Febr. nur 10 Uhr Rothen-schmied (O. Hallesche).
11 Uhr Oberfarr-sied (O. Hallesche).
1-2 Uhr Querfurt
3 Uhr Eichstedt (Hesslarth)
4 Uhr Schalschädel (Post)
5 Uhr Steuden
Dienstag d. 3. Febr. nur 8 Uhr Ober-Teutschenthal
9-10 Uhr Unter-Teutschenthal
11-12 Uhr Zscherben
Achtung! Das Auto hält nur kurze Zeit. Neubestellung für März schon jetzt bestellen.
Willy Hähnel, Klitzmannstr. 2, Großes Spezialhaus der Mansfelder Länge und weiteren Umgebung.

Philharmonie E. V.
Stadtschützenhaus, Freitag, den 6. Februar, 8 Uhr
6. Philharmonisches Konzert
Das verstärkte Stadt-Theater-Orchester (80 Herren) unter Leitung von General-Musikdirektor Dr. Georg Gahler
Gesang
Maria Müller
Erste jüngstlich dramatische Sängerin der Metropolitan-Opera New-York, Staatsopere Berlin, Bayreuther Festspiele.
1. A. Bruckner: 8. Symphonie. 2. Dur der großen Orchester n. Fernrohrschall.
2. G. Mahler: Gesänge mit Orchesterbegleitung:
a) Ich bin der Welt abhanden gekommen.
b) Ich steh' am hohen Ländchenort.
c) Rheinlegenden.
d) Lob des hohen Verstandes.
3. G. Mahler: Adagio: für Streichorchester und Harfa.
4. C. M. v. Weber: „Wir haben mit der Schürmmer“. Große Szene und Arie aus „Der Freischütz“.
5. R. Wagner: Arie aus „Das Rheingold“.
Karten bei Heinrich Hothan.

20% Rabatt
nur kurze Zeit im Zeichen des Preisabbaus.
Echte Bleikristalle, Haus- und Küchengeräte, Beleuchtungskörper, Tortenheber, Bestecke, Emaille - Waren, Bügelisen, Kakaokrüge
Karl Huchtemann
Halle (Saale) - Leipziger Straße 48 - 49

Nähe neue **Wäsche** und bessere aus, in und außer d. Stadt. 30 bis 2,20 Mark. Off. umt. 6 5108 an die Exp. d. 31g.
Gebild. Dame findet Anstellung an **Kaffeehandlungen** Off. Hauptbahnhofsbahn 2, 2. F.

Städtische höhere Handelschule ein- und zweijähriger Lehrgang Handelschule mit Verkaufsklassen
Anmeldung für Eltern 1931 ab 2. Februar. Auskunft und Prospekt: Städt. Handelsschule, Saale a. d. E., Sophienstr. 37, Eingang Kutschenstraße.

Reizlos Gold, Brodeln mit gelbem Stein. Abzugeben geg. Gel. Halle, Städt. Hauptstr. 48, II.
Wir warnen Zuschriften auf Briefmarkenzeigen nicht über Originalbelegungsfrist abzugeben. Sonstige andere Briefmarken zeigen nicht über Originalbelegungsfrist abzugeben. Sonstige andere Briefmarken zeigen nicht über Originalbelegungsfrist abzugeben.

Schneiderin nimmt noch Kunden an, in und außer d. Stadt. 30 bis 2,20 Mark. Off. umt. 6 5108 an die Exp. d. 31g.
Wer lehrte Ehepaar Kartspielen? Off. unter H 42802 an die Exp. d. 31g.

Privat-mittelfabriken in eleganten Wagen, Kilometer nur 20 Pf. Hallescher Str. 353 43.
Waidfrau (Leber, hoch und niedrig). Off. unter H 42802 an die Exp. d. 31g.

Hansa - Hotel
Dienstag, den 3. Februar 1931
Schlachtfest
Alfred Schladitz

Im Logensaal, Moritzburgpark
Montag 9. Februar, abends 8 Uhr
Klingler-Quartett
III. (letzter) Abend
Moart: Quartett B-Dur K. V. 589
Beethoven: Quartett op. 59 Nr. 2
Brahms: Quartett C-moll op. 51 Nr. 1
Karten bei Heinrich Hothan

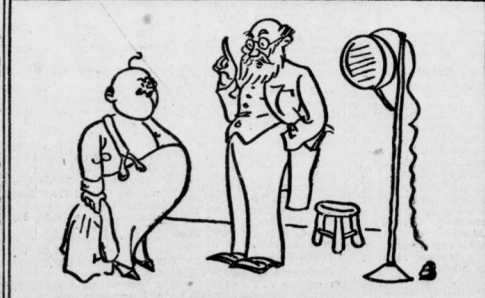
Lassen Sie sich bei Ihren Fahrten zu den
Wintersportplätzen
beraten von der
Reiseabteilung
der Saale-Zeitung
Kleinschmieden 6

Abrechnung von **Zahlungsschwierigkeiten**
zur Vermeidung des Konfusses durch Vergleich, Jahresabschluss, Steuererklärungen usw. gegen zeitige Begleitung übernimmt
Bücherrevisor E. Stodbauer, Rudolf-Daym-Str. 29, Fernruf 349 20.

Stempel-Pfautsch
H. Nikolaistr. 6
Fernruf: 236 63

Ihre Buchführung, Abschluss usw. erledigt werden.
Fern-Buchstelle ganz gleich, wenn Sie überteuert und wo sie vollsten, sehr billig. Fragen Sie bitte bei mir an.
Otto Fischer
Kaufm. Buchhaltermeister i. G. R. D. D. (Vom Landesfinanzamt zugelassen)
Halle (Saale), Fernruf: 21970 Amalienstr. 6

Nicht da B — sondern wie Sie sich verhalten, entscheidet ihr Schicksal bei **Zahlungsschwierigkeiten**
Je früher Sie anfragen, desto besser. Absolute Diskretion. Beste Referenzen. Offerten unter R. 42790 an die Expedition d. Blattes



„Mehr Bewegung, Herr Schulze!“
am besten, Sie verkaufen Ihr Auto. Es ist zwar nicht mehr ganz neu, aber wenn Sie eine „Kleine“ aufgeben, werden sich bestimmt viele Liebhaber finden. — Lassen Sie sich aber raten: Die „Kleine Anzeige“ muß in der „Saale-Zeitung“, Rubrik „Automat“ stehen, das ist die Art- und Verkäufe von Motorfahrzeugen das einzig Richtige.

Auch der Verkauf von Wirtschaftswäsche im Erdgeschoss!

Badewäsche

Frotterhandtuch 45/90 von **0.50** an
 Frotterhandtuch 48/100, bes. preiswert v. **1.00** an
 Frotterhandtuch 50/100 von **0.95** an
 Frotterhandtuch 50/105 von **1.25** an
 Frotterhandtuch 60/115, gesäumt von **1.60** an
 Badelaken 125/160 von **4.50** an
 4 Staubtücher, 30/35 4 versch. Farben von **0.95** an
 Damen-Bademäntel, moderne Form von **5.50** an
 Herren-Bademäntel, moderne Form von **5.75** an
Steppdecke 150/200 Halb.-Föll., K-Seide v. **2.10** an
 Steppdecke 150/190, Kunstseiden-Atlas
 gute Halbwollfüllung von **18.-** an

Küchenwäsche

Graues Dreihandtuch, 46/100 **0.45**
 Grubenhandtuch 45/100 **0.45**
 Weiß Handtuch m. r. Kt., Gerstenkorn 46/100 **0.60**
 Weiß Handtuch m. r. Kt., Gent.-Halbi. 48/100 **0.80**
 Graues Handtuch, 1/4 Leinen, 45/100 . . . **0.50**
 Weißes Handtuch, Dreil u. Gerstenk., 45/100 **0.55**
 Weißes Handtuch, Gerstenk., Halbi., 45/100 **0.70**
 Weißes Handtuch, Dreil, Halbleinen, 48/100 **0.75**
 Weißes Handtuch, Gerstenkorn, 48/100 . . **0.65**
 Weißes Handtuch, Gerstenk., Halbi., 50/100 **0.90**
 Weißes Handtuch, Dreil, Reinleinen, 48/100 **1.00**
 Weißes Handtuch, Damast, Reini., 50/100 **1.50**
 Wischtücher, Reinleinen, 55/55 **0.50**
 Wischtücher, Halbleinen, 50/50 **0.35**
 Eismuster-Wischtücher, Halbleinen, 55/55 . **0.45**
 Wischtücher, Reinleinen mit Schrift, 60/60 . **0.70**
 Wischtücher, Reinleinen mit Schrift, 60/60 **0.90**

Haus- u. Bettwäsche

Tischtücher, Baumwolle 110x110 150x180 110x110 180x180
1.75 2.25 2.25 2.75
 Tischtücher, Halbleinen **4.25 5.00**
 Tischtücher, Reinleinen **7.00 8.90 10.75**
 Bettlaken, Haustuch, 150x225, gesäumt **2.75**
 Bettlaken, Haustuch, 150x22, m. Hohisaum **3.60**
 Bettlaken, Halblein., 150x225, m. Hohisaum **4.90**
 Bettbezug 130/200 mit 2 Kissens 80/80 . . . **7.25**
 Bettbezug 130/200 mit 2 Kissens 80/80
 gerollt Stangenleinen, fertig gestült . . . **9.50**
 1 Bettbezug 130/200 statt m. 1 gest. Kissens **5.25**
 1 Oberlaken 150/250 mit 1 Kissens 80/80
 mit 3-saitiger Langquert garniert **5.50**
 1 Oberlaken 150/250 mit 1 Kissens 80/80
 mit Hohisaum und gestült **8.75**
 1 Oberlaken 150/250 mit 1 Kissens 80
 mit Klöppel-Bin- und Ansatz u. Stützchen verz., Kiss. 4-seit. **10.50**

Gardinestoffe

Künstlergardinen 2 Flügel, 1 Behang aus Tüll, Feinst. v. **1.50** an
 Stores, englisch Tüll Stück von **2.75** an
 Stores vom Meter Meter von **1.60** an
 Tüllstoffe, Flieggrund, 120 cm br. Meter v. **0.95** an
 Gittertüll, ca. 130 cm breit Meter von **1.25** an
 Bettdecken über 2 Betten Stück von **5.50** an

Damen-Unter-Wäsche

Unterziehschlüpfer, Baumwolle gestrickt . . **0.60**
 Hemdhosen, Macco **1.45**
 Damenhemdchen, Baumwolle **0.95**
 Charmeuse-Schlüpfer **1.95**
 Ribana Wäsche für Damen, Herren und
 Kinder in den maßgebenden Formen
 Kostüm-Tücher, weiß **0.95 bis 5.00**
 Weiße Kragen **0.25 bis 1.50**
 Bubikragen mit Bäckchen **0.75 bis 2.50**
 Jabotkragen **1.50 bis 3.50**
 Passen **1.25 bis 4.50**

Wäschestoffe

Reinforcé, prima, 80 cm Meter von **0.55 bis 0.90**
 Batist, prima, 80 cm . Meter von **0.85 bis 0.90**
 Linon, prima, 80 cm . Meter von **0.55 bis 1.00**
 Linon, prima, 130 cm . Meter von **0.95 bis 1.80**
 Bettsatin, gestr pa, 82cm Meter von **0.90 bis 1.20**
 Bettsatin, prima, 130cm Meter von **1.40 bis 2.00**
 Bett-Damast, pa., 82cm Meter von **1.15 bis 1.60**
 Bett-Damast, pa., 130cm Meter von **1.80 bis 2.60**
 Stuhltuch gebf. pa., 150,, Meter von **1.50 bis 2.35**
 Reinleinen, pa., 160 cm Meter von **3.25 bis 4.50**
 Dowlas, prima, 150 cm Meter von **1.50** an
 Dowlas, prima, 160 cm Meter von **2.25** an

Herren-Artikel

Halbstiefe Kragen **0.50 0.90**
 Herren-Nachthemd **3.75 5.00**
 Popeline-Hemd, durchgemustert . von **4.50** an
 Moderne Umlegekragen **0.75 0.90**



*durch erprobte Stoffe, beste
 Verarbeitung, zeitgemässe...
 sehr billige Preise*

Seidenstoffe

Crépe de chine **3.90 bis 8.50**
 Crépe Georgeite **4.50 bis 10.50**
 Crépe Maroe **4.80 bis 10.50**
 Crépe Satin **6.80 bis 12.50**
 Tolle de sole **3.75 bis 5.60**
 Künstl. Waschseide **1.20 bis 3.20**

Sonstige Gewebe

Crépe Romain, Crépe Fantome, Velour Croché
 Velour panne, Chiffon gaconné, Chiffon double
 Weiße Oberhemdenstoffe **1.50 bis 3.75**
 Zefir u. Popeline f. Obem. waschecht **1.50 bis 4.50**
 Tobralco der waschechte Stoff f. Kleider **2.40 u. 2.75**

Taschentücher

Ein ganz besonderes Angebot!

Batist-Damen-Tuch m. farb. gest. Ecke, 27 cm groß **0.25**
 Spitzen-Taschentuch aus fein. Opal m. 4 Ecken! Stck. **0.75**
 Spitzen-Taschentuch aus Reinleinen - Batist mit 4
 Ecken verzert **1.00**
 Damentuch wß Batist m. bt. Kt. **0.20 0.35 u. 0.50**
 Herrentaschentuch wß Lin. m. farb. Kt. **0.25 0.45 0.65**
 Herrentaschentuch, weiß Linon **0.30 0.45 0.65**
 Halb Leinen-Tuch **0.55 0.75**
 Rein Leinen-Tuch **0.75 1.00 1.25**
 Herrentaschentuch
 Macco Batist m. farb Kt., m. u. ohn. Hohisaum **0.40 0.50 0.60**
 Kinder-Taschentuch, kariert Stck. **0.15**
 Kindertuch weiß m. bt. Kante u. bt. kariert **0.15 0.20 0.25**

Damen-Leibwäsche aus solidem Hemdentuch

Träger-Taghemden . von **1.25 bis 3.45** u. mehr
 Träger-Taghemden, extra weit . . . von **2.45** an
 Achsel-Taghemden . von **1.45 bis 3.10** u. mehr
 Achsel-Taghemden, extra weit . . . von **2.95** an
 Nachthemden weiß, weißbunt und farbig ohne
 Ärmel von **1.75 bis 3.90** u. mehr
 Nachthemden m. lg. Ärmel v. **2.90 bis 4.50** u. mehr
 Nachthemden, extra weit von **3.90** an
 Schlafanzüge **4.50 4.90 5.50** u. mehr
 Hemdhosen aus weiß. Wächst. m. Stick, Klöppel-u.
 Valencienn - Spitzen von **2.25 bis 4.90** u. mehr
 Gr. Auswahl in kunstseid. u. reinseid. Hemdhosen
 Prinzessbröcke aus weißem Wäschestoff mit Stickerei,
 Klöppel- u Valencienn-Spitz. **4.45 4.95** u. mehr
 K.-seid. Unterkleid. **3.35 3.90 4.45 4.90** u. mehr
 Weiße Servierschürzen von **1.25 bis 2.90** u. mehr
 Weiße Berufs Kittel (Knopfform und amerikanische
 Form) **3.50 3.90 4.50 5.50** u. mehr

Damen-Kleidung

Sport-Waschkleider **9.75**
 Sport-Wasch-Seidenkleider . **13.50 bis 24.00**
 Waschleide u. Charmeuse Blusen **4.25 bis 11.50**
 Weiße Pilsseeröcke **8.50 bis 12.-**
 Weiße Pullover mit u. ohne Ärmel **5.65 bis 10.-**
 Weiße Blusenschoner **2.75 bis 5.50**

A. HUTH & CO.

HALLE S. MARKT PLATZ 21 GR. STEINSTR. 86-87.

Stadttheater
Heute, Sonnabend, 20 bis 22.30 Uhr
Kater Lampe
Komödie von E. Rosenow
Sonntag 15 bis 18.15 Uhr
Viktoria und ihr Husar
Operette von P. Abraham
19.30 bis 22 Uhr
Die Geisha
Operette von Sidney Jones
Zahlung der 3. Stammkarten-Rate
erbeten

Thalia-Theater
Sonntag 20 bis 22.30 Uhr
Der Mustergatte
Schwank von A. Hopwood

WALHALLA
Heute 20 Uhr Premiere
Emmerich Kälmanns erfolg-
reiche Operette
auf die ganz Halle wartet:
Die
Faschingssee
Gastspiel Apollotheater Wien
Sonntag nachmittag 4 Uhr
Kleine Preise ab 50 Pf.

Feldschlößchen Trotha, Bahnhofstraße 1
Morgen Sonntag: **Großes Bockbierfest!**
Stimmungskapelle. Hierzu laden freund-
lichst ein
L. Stegmann.

Montag, den 2. Februar, 8 Uhr
im geheizten **Dem**
Kantaten-
Aufführung von
Friedrich Wilhelm Schönherr
Privatmusiklehrer und Domkantor
Kantaten Nr. 5, 7, 11; Fantasie a. d. 13. u. 9.
(Siehe Plakatsäule) Programme zu 1,00 M. bei Hothan, Große
Ulrichstraße 58, und an der Abendkasse.
Urteile der Presse. Allgemeine Zeitung: „Wir hören schon aus
gläubwürdigem Munde, daß unser Domkantor der musikalischen
Welt etwas zu sagen hat.“ — Hallesche Zeitung: „Allein ich bekenne
gern, daß mich die Musik von der ersten bis zur letzten Note gefesselt,
oft innerlich tief ergötzt hat.“ — Kirchenmusik-Kongreß in Saaz:
„..... echt volke Andachtskraft..... schöne kirchliche Haltung
..... ds, was wir jetzt brauchen.“

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

In beiden Theatern der große Erfolg!
Noch besser, spannender u. in seiner Wucht noch
unzerhörter, als der große Erfolgsfilm — „Der
Grotzer!“



Der Tanz geht weiter!

In den Hauptrollen Deutschlands
beliebteste Darsteller:
Wilhelm Dieterle - Lissi Arna
Anton Pointner - Johann Reinhardt

Ein Kriminal-Tonfilmwerk, das die Nerven
peitscht, das Blut erstarren läßt und den
Atem raubt — stark und groß und allen
bisher gehörten Kriminal-Tonfilmen
turnhoch überlegen durch seine Realis-
tik und Spannung.

Eine Kriminal-Sensation von geradezu unglaub-
licher und unerbittlicher Wirkung, die Edgar Wallace
und Conan Doyle neben sich als Schlachtmittel
erscheinen läßt!

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil
und die hochaktuelle Fox lebende Wochenschau
in beiden Theatern, Beginn: 4.00 6.10 8.20 Uhr.
Sonntags ab 3 Uhr.

Donnerstag, 5. Februar, 8 Uhr
Drei-Degen-Loge
August Winnig
Idest eigene Werke
Karten zu 2.50, 2.—, 1.50 u. 1 Mk.
bei Hothan, Buchdlig, A. Neubert u.
Bühnenvolksbund, Martinsberg 15

Heute
Café Freischütz
Inh.: H. Hartung
Kappenabend
Ende 4 Uhr

Ballhaus
Wintergarten
Magdeburger Straße 66
Morgen, Sonntag, den 1. Febr.
ab 4 Uhr im Spiegelsaal großer
Gesellschaftsball
Dazu die bekannte herpor-
rogende Tanzsportkapelle

Musikalien
Arno Kammell
Barthstraße 17

Auswärtige Theater
Neues Theater in
Den Juan
Sonnt., 1. Febr., 19.30
Stiles Theater in
Beipzig
Sonnt., 1. Febr., 20.15
Fochjeitsreife.
Neues Operen-
theater in Beipzig
Sonnt., 1. Febr., 20
Frieberke.
Friedrich-Theater in
Dessau
Sonnt., 1. Febr., 19.30
Die Einführung aus
den Zerrai.
Stadt-Theater in
Erfurt
Sonnt., 1. Febr., 19.30
Stit. u. ihr Sufar.
Nationaltheater
in Weimar.
Sonnt., 1. Febr., 19
Unter Grotzke auf

CONTINENTAL-SCHREIBMASCHINEN General-vertretung: **Friedrich Müller Halle**
Leipzigerstr. 29 Fernspr. 25 616, 2270

Kaffeehaus Roland
Ab Sonntag täglich:
**Große Karnev-
Bockbier-Feste**
in den stimmungsvoll dekorierten Räumen
2 Kapellen 2 Kapellen
Orig. Bayr. Stimmungskapelle
Franz Zange 6 Herren, 1 Dame
Das beliebte Voigt-Paris-Trio
mit „Fatt“
11 Uhr: Einzug des Prinzen Karneval
mit Geleise
Verteilung von Kappen u. Riesenballons
Parole: Laune — Stimmung — Humor

Zum schwarzen Bock.
Königsstraße 51.
Montag, den 2. Februar
großes Schlachtfest.
Es laßt freudig ein G. Alt und Frau

Heute und Sonntag
Bockbierfest
Gustav Ruhe's
Deutsche Bierstuben
am Roßplatz

Wolffensfuß Bindwe
Rannischer Platz
Dienstag, Mittwoch und Freitag
Tanz-Tee
Abend: Tanzeinlagen.

„Klosterbräu“
am Ballmer
Tafelst. 6. Inh. Willi Noeh Tel. 2660
Kulmbacher Bockbier
Brauerei-Ausschank
Vorzügliche Küche
Gr. Vorzimmer: Saal für Hochzeiten
Siphon-Versand
Empfehle mich Lokal zur Abhaltung von
Kaffeeabenden

Der 2. Vers steigt!
im **Schultheiß**
Bockbierfest
— Marsburger Straße

Kurhaus Bad Wittekind
Sonntag, den 1. Februar,
nachmittags 4 Uhr
Konzert
Leitung: Hermann Behr.
Abends 8 Uhr
Tanz auf der Bischofswiese.

ASTHMA-HEILANSTALT
Friedrichstraße 59 (Thüringer Wald)
Heilung von Asthma, Emphysem und
Heuheiße durch spezielle Hormonbe-
handlung und phys.-diät. Verfahren. Be-
währteste Methode. Näheres d. Prospekt
Dr. med. Bucerius.

Hat es Sinn zu klagen, weil die Zeiten nicht
rosig sind? Bliesen alle dabei, so käme be-
stimmt kein Anstieg. Wer seine Pflicht tut, hat
auch Anrecht auf Ausspann und Prohinn. Wenn Sie
sich daher für Mittwoch nächster Woche noch nichts
vorgenommen haben, dann besuchen Sie unbedingt den



**Saalschloss-
Maskenball**

das erste große Faschingsfest dieser Saison in den
Festräumen des Parkrestaurants „Saalschloß“.
Vorverkauf: Damen 1 Mk. 1.50, Herren Mk. 2.— bei
Hothan, Verkehrsbüro und Saalschloß.
Ab 2 Uhr nachts Auto-Omnibusverkehr.

Ufa

Ufa-Theater
Leipziger Straße

Wenn Sie sich recht
amüsieren wollen
so müssen Sie
„Truus van Aalpen“
sehen in einer ganz tollen
Angelegenheit
**Susanne
macht
Ordnung**
mit
**Franz Lederer
Szöke Szakall**
Ein 100% ige. Ton- u. Sprechfilm
Ein 100% iger Schlager
Werktags: 4.00 6.10 8.20
Sonntags: 3.00 4.20 6.20 8.30

Ufa-Theater
Alte Promenade

**Ernst Lubitsch's
Tonfilm-Operette**
**Liebes-
parade**
mit
**Maurice Chevalier
Jeanette MacDonald**
Ein Film ganz großen Formates
Ein himmlisches, bezauberndes
Lustspiel-Karussell. — Einfälle
prasseln wie Konfetti oder
knallen und sprühen wie Feuer-
werk. Ein Film des Schmun-
zels und der charmantersten,
ungiftigsten Satire, die man je
gesehen hat.
Werktags: 4.00 5.40 8.15
Sonntags: 3.00 5.40 8.20

Inserieren in der S. Z. bringt Gewinn

SCHAUBURG
Gr. Steinstraße 27/28 Fernspr. 298 32

Das größte Ereignis, welches
der Tonfilm hervorrufen konnte.
Heute, Sonnabend, 4 Uhr nachmittags
die große Premiere!
Greta Garbo



Greta Garbo
spricht
deutsch
in ihrem ersten Groß-Tonfilm:
Anna Christie
Bearbeitet nach dem gleichnamigen Schauspiel von Eugene O'Neill.
Deutscher Dialog: Walter Hasenclever
Ein einmaliges, bezauberndes faszinierendes Wunder.
Greta Garbo: Man kennt sie nicht wieder — eine ungemein ausdrucksvolle,
herbe Stimme, die man dieser schönen Frau kaum zugeordnet hätte.
Und das Gesicht hat von einem Reichtum des Mimikspiel, wie man es bisher
bei der Garbo nie sah.
Dieser Sprechfilm hat erst die
ganze Greta Garbo entdeckt.
Die Menschheitsalterin, die Künstlerin, die zur Schicksalskinderin wird.
Hierzu das erstklassige Tonfilm-Beiprogramm,
sowie die neueste Ufa-Woche.
Beginn: Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr. Sonntags ab 3.00 Uhr.

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbergebnisse. Die Anzeigen sind 6 Spalten breit. Die Anzeigen sind 6 Spalten breit. Die Anzeigen sind 6 Spalten breit.

Offene Stellen

Bei Behörden

Krankenhäusern usw. nachweislich gut eingeführter **Vertreter gesucht.**
Die zu vertretenden Artikel sind bekannt und eingeführt. **Orientaler Annonen-Exp.-Berlin W 35.**

Volontär oder Volontärin

zum 1. April 1931 gesucht.
Dr. Paul Herrmann, Offentl. Chem. Laboratorium, Ludwig-Buchh.-Str. 70

Ein neuer Beruf!

Die moderne Kunststrickerei

mit der **„Femina-Strickmaschine“**
ausgezeichnete Pullover, Strickkleider, Sportartikel bringt neuen Gewinn. Leicht zu erlernen. Kostgünstige Bedingungen. Profekt gratis und franco. **Strickmaschinen und Strickwarenfabrik Meyer & Fohlen, Saarbrücken 3**

Hoher Verdienst

Mitteilnahme eines Kaufmannslehrlings, der überford. Verdienst erzielt, für verd. Verd. noch zu vergeben. **21. Jg. Kaufmannslehrling, Geschäft, Einnahmen von 2000 bis 3000. Kostgünstig. Profekt gratis und franco. **Strickmaschinen und Strickwarenfabrik Meyer & Fohlen, Saarbrücken 3****

jüngeren Herrn

mit guter kaufmännischer Ausbildung, Verdienst um 1000 bis 1500 und zu verlässliches Arbeitsverhältnis. Ein in einer kleinen, ruhigen, bescheidenen, aber sehr angenehmen Lage. **Strickmaschinen und Strickwarenfabrik Meyer & Fohlen, Saarbrücken 3**

2 Lehrlinge

einen kaufmännischen und einen technischen für Radio-Geschäft. **Schiffstr. 10, Wittenberg. 1. Lebenslauf an: D. Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Kaufm. Lehrling

zum 1. April 1931
Broschur: Sohn ad. Etern, gute Schulbildung, Gesundheit, hohe Ausbildung, in allen Zweigen des Geschäftes gründlich bewandert, mit eigenem, persönlichem Lebenslauf an: D. Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10

Kaufmännischer Lehrling

nachstehend mit Oberhandarbeit für Oden 1931 gesucht. **Schiffstr. 10, Wittenberg. 1. Lebenslauf an: D. Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Freiwilligen

zum 3. Februar 1931
Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10

Kaffee-Vertretung

Vert. an Vert., bier, gut, Verdienst, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10

Gärtnereibeh.-Geld.

Ein geübter, kräftiger, junger Mann, mit guter Schulbildung, welcher Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, kann Oden bei mir in die Lehre treten. **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wirtschaftsfräulein oder Stütze

gesucht für Haushaltung bei Halle a. S. **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Stütze

zum 1. oder 15. März eine **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Mamiell

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Mädchen

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Unabhängige Abwaschfrau

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Jung. Konditor

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Fräulein

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Stubenmädchen

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wirtshausfräulein

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Geübtes junges Mädchen

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Verkäuferin

zum 1. März tüchtige **Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Schmidt & Brösel

Halle-S., Königstr. 70
Gegr. 1856. Fernspr. 262 23 u. 264 34.
**Treibriemen und Transportbänder
Holz-Niemenscheiben, Bremsabdrücker
Dichtungen, Packungen
Asbest-Fabrikate, Wasserstiel**

Moderne Büro- od. Stuarsträume

6 Zimmer, mit Dampfheizung, im 2. Stock, in der untern Leipziger Gasse sofort od. spät zu verm. **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Parkett

Verlegung, Reinigung, Reparatur
Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10

2 Räume

für Kontor u. Lager od. Geschäft geeignet, zu verm. **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Paul Schreck, Halle (S.)

Büro Leipziger Straße 65,
Sammlernummer 270 11.

Die letzten Ölkrise!

8 Tage

Preisermäßigung

bis 7. Februar 1931 auf chemische Reinigung

Vereinigte

Färbereien und Wäschereien

G. m. b. H. Halle

Stellungsuche

Büfettier!
Langjährig. Gekultiviert. **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Gärtnerei

in mittleren Jahren sucht, **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Waisenabföhr.

Schreibmaschinen- u. **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Bücher- u. Konditorgehilfe

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Aufwartung

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Hausfrau

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Beschäftigung

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Zu vermieten

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wertstatt mit Laden

die sich auch als Büroräume gut eignen, **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Laden

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Großer Lagerraum

mit Kraftwagenhalle **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

2 möbl. Zimmer

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wohn. Zimmer

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wohn. Zimmer

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wohn. Zimmer

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wohn. Zimmer

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Wohn. Zimmer

zum 1. März tüchtige **Herrn, Wittenberg, Halle a. S., Marktstraße 10**

Aus der Stadt Halle
Es gibt Arbeit.

Das ist kein Druckfehler. Und erst recht kein Döln und Spott für die, welche keine Arbeit haben, sondern die nackte und nächste Forderung einer Aufgabe, die uns der heutige Sonntag nahe legt.

Durch die Straßen unserer Stadt schallt der Ruf nach Arbeit, und nicht nur durch unsere Stadt, durch alle Städte, durch Stadt und Land, durch alle Länder. Arbeitslosigkeit liegt mit hartem Drucke auf den Vätern der Erde, auf Deutschland besonders hart und fühlbar.

Tropfen, es gibt ein Gebiet, da herrscht nicht Arbeitsmangel, sondern Arbeitermangel, da fehlt es nicht an Arbeit, sondern an Arbeitern. Es gibt Arbeit, Arbeit im Ueberflusse, Arbeit für alle, die mitarbeiten wollen: Arbeit für Gottes Herrschaft und Gottes Ehre in der Welt. Arbeiten wir mit?

Viele sehen und wissen gar nicht, was das für eine große weltvermeigende und gelegene Arbeit ist, von der Heidenmission angefangen über all die Werke und Anhalten christlicher Nächstenliebe hinüber bis zu den Arbeitslosen der Gegenwart. Viele haben den Ruf für diese Arbeit noch gar nicht gehört und fühlen sich ihr noch nicht verantwortlich und verpflichtet. Darum herrscht hier Arbeitermangel, und die Nachfrage nach Arbeitern übersteigt weit das Angebot.

Unsere Pfaffenstufenwürden mit Freunden viel mehr Kräfte entwickeln, wenn sie nur hätten. Viele gute Gemeinden müssen die ihnen so notwendige Gemeindefürsorge entbehren, weil es eben nicht genug Pastoren gibt. Nicht anders ist es auf dem weiten Gebiete der Mission. Und wenn ein Pastor in der Großstadt 7000, 10000 oder noch mehr Seelen zu versorgen hat, so ist das ein Unfug und eine Unmöglichkeit.

Es gibt so viel Arbeit, notwendige Arbeit, die getan werden muß, Arbeit am Inneren und Äußerlichen, Arbeit an Deutschland, Arbeit an der Kirche. Und wir haben ein großes Mibewort: „Darum daß keine Seele gearbeitet hat, wird er seine Zeit leben und die Güte haben.“ Bleibt vor jeder christlichen Arbeit der Hand, des Geistes, der Seele. Es gibt viel Arbeit. Wir wollen mitarbeiten mit ganzer Kraft und mit aller Treue.

Manfred Roenneke.

Magdeburgs Mindest-Friedensbedingungen.

Was die „Provinzialhauptstadt“ von den anderen Städten zu fordern hat. — „Warum muß Magdeburg immer leiden?“

Wir hatten richtig getippt, als wir Donnerstag schreiben, die beabsichtigte Auflösung der Kulturräte Naumburg und Magdeburg wird in Magdeburg wieder große Empörung hervorrufen.

Die Erregung ist begrifflich, wenn man bedenkt, daß Magdeburg jetzt im Begriff ist, seine Eisenbahndirektion zu verlieren. Man wird es darum verstehen, je klarer mit einer gewissen Sympathie verfolgen, wenn die Magdeburger Behörden Schritte unternehmen, um ihrer Stadt das Kulturrat zu erhalten.

Eine Abordnung hat am Donnerstag nachmittags beim preussischen Landwirtschaftsminister vorgeschlagen, es ist dort gelang worden, sie möchte schriftliches Material für ihre Wünsche dem preussischen Handelsminister einreichen; das Material werde eingehend geprüft werden.

Und nun will der Magdeburger Magistrat auch noch den Präsidenten des Landesfiskus in Weierberg angehen, um ihn von der Notwendigkeit der Befreiung des Kulturrats in Magdeburg zu überzeugen. Alles Maßnahmen, die niemand zurückzuziehen wird, am wenigsten wir in Halle.

Aber die temperamentvollen Magdeburger begnügen sich nicht mit dieser Abwehr. Sie gehen zum Angriff über, und zwar zum Angriff auf die Institute, die andere Städte in der Provinz besitzen.

Unter der etwas wehleidigen Ueberschrift: „Warum muß Magdeburg immer leiden?“ zieht ein Eingeborener, der sich Eckhardt nennt, gewiß vom Lehrer und heißt gegen die anderen Städte, vor allem natürlich gegen Halle, los. Er verlangt, daß der Stadt an der Saale die Eisenbahndirektion genommen wird; „Magdeburg muß sie behalten, aber die Auflösung der halleischen Direktion — das habe sogar ein Hamburger Eisenbahnammann nachgesprochen — sei das einzig richtige. Jmal Halle sich doch im Laufe der Jahrzehnte mit Unterstützung der Behörden und Minister immer nur bereichert hat, meistens auf Kosten Magdeburgs.“

Wir sind nun und nimmer mit der Auflösung der Eisenbahndirektion abfinden, wir müssen fordern, daß endlich — endlich! — die Provinzialverwaltung von Merseburg und das Oberlandesgericht von Naumburg nach der Provinzialhauptstadt Magdeburg verlegt wird, wobei je naturgemäß gestanden.

Daß die Interessen jener beiden Städte dadurch gefährdet werden, bebauert Herr Eckhardt zwar — für Halle bebauert er nichts —, aber „Magdeburgs Interessen sind seit Jahrhunderten mit Füssen getreten worden“. Diese Behauptung macht er noch besonders plausibel durch drei Ausrufungszeichen.

„Unsere Stadt“, so fährt er dann fort, „hatte den ersten Anspruch auf Errichtung einer Pädagogischen Akademie, die statt dessen nach Erfurt bzw. Halle gekommen ist. Sollen jetzt keine neuen Akademien mehr errichtet werden, dann muß eine dieser beiden Akademien aufgelöst und nach Magdeburg verlegt werden.“ Natürlich meint Eckhardt die halleische Akademie. „Die Magdeburger sollen endlich aufhören, als bescheidene Stiftsteller zu kommen, sie sollen mit rücksichtsloser Schärfe auftreten.“

Wo und wie diese rücksichtslose Schärfe eingeleitet werden kann, sagt Herr Eckhardt nicht. Auch die „Magdeburger Zeitung“, die sich durch ihre Eingangszeilen mit dem „mit Recht empörten“ Magdeburger Bürger identifiziert, gibt dazu keine Erläuterung. Das ist schade; denn ohne nähere Begründung wird jeder, der nicht unter den Rüstbüchsen Magdeburgs haust, dieses „Mibewortprogramm“ für den Frieden unter den provinzialhauptsächlich Städten als Magdeburger Sauerholz ansehen.

Friedhofsgebührenerhöhung ab 2. Februar.

Am 2. Februar tritt mit Zustimmung des Bezirksausschusses in Weierberg für die Benutzung der halleischen Friedhöfe und für das Begräbniswesen getroffenen Einrichtungen die Gebührenerhöhung in Kraft, die vor einigen Wochen beschlossen worden ist. Der Magistrat macht in einer Bekanntmachung in unserer heutigen Zeitung darauf aufmerksam. Eine Uebersicht über die neuen Sätze liegt in den Stattenstellen der Friedhöfe aus.

Zwei Vogelsteller übertracht.

Gestern morgen gegen 8,30 Uhr gelang es einem Aufseher in den städtischen Anlagen auf der Feinbahn, zwei Vogelsteller zu fassen. Er beobachtete zwei Mann, die Setzruhen aussetzten und Vogelsteller ausgerichteten hatten. Sie hatten sich das Vogelfangschon an der Anlegestelle auf der Feinbahn gegenüber von Weimanns Felsen als recht geeigneten Platz zum Vogelfang ausgesucht. Es sind zwei junge Leute im Alter von 16 und 24 Jahren. Der Aufseher stellte die beiden und übergab sie der Polizei.

In diesem Zusammenhang möchten wir einem Wunsch des Bezirksvereins Halle des deutschen Zoologischen Verbandes Raum geben. Der Verband hat seinen Mitglieder freundschaftlich unterteilt, Vogelweim zu verkaufen. Wünsche des tausenden Publikums werden also von den halleischen Zoologen nach dieser Richtung erfüllt. Die Vogelsteller müssen sich also den Setzruhenfang notwendigen Vogelweim auf andere dunkle Weise besorgen haben.

Keine Einsprüche, sondern Befreiungsanträge.

In zwei halleischen Zeitungen wird verschiedentlich von 15000 Einträgen gegen die Bürgersteuer gesprochen. Abgesehen davon, daß die Zahl unrichtig ist, handelt es sich gar nicht um Einsprüche, sondern um geschilderte Begründete Anträge auf Befreiung, mit denen von vornherein gerechnet worden ist. Sie wiederum nehmen Bezug auf die in der Rotverordnungs ausgeführten Befreiungsgründe.

Der Rundfunk gratuliert.

Allerdings nur noch in besonderen Ausnahmefällen, da die Zeitung der Wita 3. W. nicht länger allen Büchern zum Begleitmaterialien entgegenkommen kann. Sie teilt jetzt mit, daß folgende Bedingungen erfüllt sein müssen, wenn der erbetene Gläubiger ausgesprochen werden soll. 1. 80. Geburtsjahr oder ein Geburtsjahr über dieses Alter hinaus. 2. Guldene, biometrische oder silberne Hochzeit. 3. 50jähriges Dienstjubiläum. 4. 50jähriges Doktorjubiläum.

Erforderlich ist außerdem, daß ein entsprechender Antrag rechtzeitig gestellt wird, sowie daß eine amtliche Bescheinigung über die Richtigkeit der gemachten Angaben beiliegt.

Neue Malermeister.

Die Weiterprüfung haben vor der zuständigen Prüfungskommission für das Maler-



Die größte Sonder-Veranstaltung des Jahres im Zeichen des Preisabbaues — eine Gelegenheit, auch für wenig Geld gute weiße Qualitätswaren einzukaufen. Sehenswerte Innendekoration.

| | |
|--|------|
| Wischlächel Halbleinen, rot und blau kariert, ges. u. geb. | 0.18 |
| Wischlächel in Reibeleinen rot und blau kariert, ges. u. geb. 50/50 | 0.35 |
| Jacquard-Handtücher in vielen mod. Must., ges. u. geb. 48/100 St. | 0.48 |
| Jacquard-Handtücher reinweiß, schwere Muster, ges. und geb. 46/100 | 0.75 |
| Kaffee-Servietten Jacquard, Kante, halb-sensationsweill St. | 0.18 |
| Tischdecken solide Gebrauchsqualität in vielen Mustern, eine noch nie dagewes. Sensation, 130/160 St. 2.45 | 1.95 |
| Kunstlederdecken na. Crèpe in vielen Mustern 130/130 | 1.95 |
| Badeulaken gute saugfähige Qualität, langlebig, langlebig, 140/200 | 3.95 |

| | |
|---|------|
| Unterhemdchen gewirkt mit Träger | 0.18 |
| Büstenhalter Rückenschl. aus fest. Wäsche | 0.28 |
| Hemd hose gewirkt mit Träger, Windelform | 0.68 |
| Damen-Taghemd aus gutem Stoff mit Träger und Stückerl. | 0.68 |
| Damen-Hemd hose moderne Form mit Stückerl. | 0.95 |
| Damen-Nachthemd Kimono mit farbigen Kragen, Blende oder Klapp-lapette | 1.95 |

| | |
|---|------|
| Hemdentuch halbbare Qualität, eigene Ausfertigung, . . . Meter | 0.25 |
| Kissenbezug aus gutem Wäsche Stoff fertigt gemäß volle Größe | 0.58 |
| Paradekissen weiß m. Stückerl-einstreifen garn-tüch 0.95 oder bestickt aus gutem Wäsche Stoff volle Größe | 0.78 |
| Bettbezug mit Kissen aus halbbarem Wäsche Stoff | 2.60 |
| Überschlaglaken a. gut. kräft. Stoff mit Langtette, reich verziert | 2.95 |
| Stangenleinen Bezug mit Kissen, solide Gebrauchsqualität eig. Ausfertigung, volle Größe | 4.95 |

| | |
|--|------|
| Scheiben-Gardinen engl. Tüll, halbbare Qualität | 0.20 |
| Gardinen-Querspitze engl. Tüll, dicke Qualitäten in verschiedenen Mustern | 0.25 |
| Landhaus-Gardinen mit voll. kariert. Eltamine m. Einsatz und Abschlusszacke, ca 75 cm breit | 0.35 |
| Gardinen-Stoff engl. Tüll, halbbare Gewebe, ca. 75-80 cm br. l. Schal-Gardinen, mit Band-Einsatz, in mehr. Mustern | 0.58 |
| Künstler-Gardinen 3-fach, engl. Tüll, dichtes Gewebe mit Band-Einsatz | 1.45 |
| Madras-Künstler-Gardinen 3-fach, Querhang mit Franse in vielen Farben und Mustern Garnitur | 1.95 |

Unsere Spezialmarke „Frauenlob“ das ideale Wäschetuch 10 Meter Coupon nur noch 5.25

Ein Riesenposten Toiletenseifen nur la Qualitäten zum Ausschwen Pfund nur 0.60 Ein Riesenposten weiße Kernseifen nur la Qualitäten Riegel, ca. 1000 Gramm, nur 0.68

Unsere Spezialmarke „Hallerentuch“ besonders kräftige Qualität 10 Meter-Coupon nur noch 6.25

| | |
|---|------|
| Handarbeiten | |
| Gürteldecken oval, 35/70 cm, m. Stückerl u. br. Spitze Stück | 0.50 |
| Mitteldecken 60/60 cm, m. Spitze u. Ein-St. | 0.95 |
| Damenschürzen gezeichnet auf gut. Nessel Gr. 80 Stück | 0.58 |
| Kaffeedecken 130/160 mod. Kreuz-u. Spanntischzeichn. St. 2.30 | 1.80 |



HALLE / AM MARKT

Handwerk bekanden die Herren: Kurt Gelze, Fritz Büchel, Albert Pramböhl (sämtlich Halle), Kurt Neubert (Rummelsdorf).

Die böse Schwindelei eines furchtamen Chemanns.

Er hätte seiner Frau doch ein Auto vorführen müssen, entzündete sich der gewöhnlich fröhliche Kumpel an der Menge...

Er war am 15. Oktober nach Halle gefahren, hatte sich in einer Garage ein Auto für einen Tag gemietet und war zu diesem Zweck Mitglied der 'Selbstfahrer-Union' geworden.

Auch hierfür wußte er einen Grund: Er habe gedacht, er würde Reparaturarbeiten parat, wenn es mit dem Wagen ein Bann haben sollte.

Man hätte ihm die Gefährliche vielleicht glauben können, wenn er mit dem Wagen von Hinterfeld nicht noch weiter nach Salzwedel gefahren wäre.

Das Gericht glaubte aus diese seltsame Geschichte nicht, denn in den phantastischen Notizen und furchtamen Chemann war jetzt aus dem Gefängnis. Es ehte aber die Strafe auf drei Jahre aus gegen Zahlung einer Buße von 50 RM.

Eine ganze Eindrußreihe aufgefährt.

Vor einigen Tagen gelang es wieder der Kriminalpolizei, eine Anzahl von Leute festzunehmen, die sich der verächtlichen Vergehen schuldig gemacht haben.

Die letzten Verhaftungen haben die Eindrußreihe und Diebstähle gemeinlich mit anderen Verbrechen begangen, die keine Gefängnisstrafen wegen Straftaten verdienen.

Straßen-Ausbau im Süden.

In der kommenden Woche werden durch die städtische Tiefbauverwaltung nachstehende größere Arbeiten begangen werden.

Ein Paar Polarbärchen nimmt im Zoo Quartier.

Bei der großen Bedeutung, die dem Pelzhandel in der Provinz zukommt, - bezieht sich die alte Bekanntschaft der Verhältnisse, - dröh, den Wert der jährlichen Pelzproduktion auf weit über eine Milliarde Reichsmark.

Auch in zoologischen Gärten wird eine ganze Reihe von Pelztieren gehalten, so bei uns außer anderen auch der Silberfuchs und der durch Kreuzung des Silberfuchses mit dem Fuchs entstandene Kreuzfuchs, welches sehr wertvolle und gefällige Pelzlieferanten.

Generalversammlung des Niervereins.

In der Generalversammlung des Niervereins Halle (e. V.) wurde am 1. Vorjahren der Herr G. K. u. f. l. gewählt. Ferner gehören dem neuen Vorstande aus der Herren Hugo Speiser, E. Lemmer, H. P. u. f. l.

über die von der Reichsregierung geplante Wohnungspolitik, die es notwendig mache, daß die deutschen Mietergemeinschaften alles bereinigen, die Öffentlichkeit über Ursachen und Folgen der geplanten Entwicklung aufzuklären.

Helft dem Stadttheater!

Mitbürger!

Unser Stadttheater ist in Gefahr! Nachdem der Hausfakt des Theaters während der letzten Jahre allmählich aufs Außerste eingeschränkt werden mußte, ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, in dem eine Herabsetzung der Spielzeit und ein Fortfall der ersten fünf künstlerischen Häuser droht.

Da bleibt den Bürgern der Stadt nur noch der Weg der Selbsthilfe, d. h. die Erhaltung des Theaters und seiner allseitig anerkannten künstlerischen Höhe durch härteren Besuch.

Kommt es zu den geplanten tiefgreifenden Einschränkungen, nämlich Verkürzung der Spielzeit, Weggang der besten künstlerischen Kräfte, erneute Verminderung des Orchesters, so bedeutet das ein Sinken des künstlerischen Wertes unter das für eine Stadt wie Halle noch erträgliche Maß.

Es muß allen Hallenfernern bewußt werden, was Schauspiel und Oper für Kultur und Leben bedeuten. In einer Zeit, in der so viel Leid auf unsere Seelen eindringt, in der wir uns nach innerer Bereicherung, Freude und Erhebung sehnen, darf uns das Theater nicht genommen oder wesentlich verkümmert werden.

Wer unter diesen Umständen dem Theaterbesuch sich fernhält, obwohl er zu einem solchen in der Lage ist, veründigt sich an der Kultur und der Geltung seiner Heimatstadt.

Die Stunde ist ernst, die Gefahr ist groß! Darum besucht unser Theater! Ihr werdet es retten!

- Rektor der Universität Halle-Wittenberg; Gesellschaft der Freunde der Universität; Geseilschaft der Freunde des humanistisch-humanistischen Gymnasiums; Pädagogische Akademie; Volkshochschule; Deutscher Sprachverein; Philologenverband, Ortsgruppe Halle; Hallischer Lehrerverein; Pflanzverein; Robert-Franz-Singakademie; Säugervand; der Saale; Künstlerverein auf dem Pflug; hallischer Kunstverein; Kunstgewerbeverein; Johanniskirche zu den drei Degen; Johannische Friedrich zur Standhaftigkeit; Germania Loge II 335; Loge zu den fünf Türmen am Salzquell; Loge zur Burg am Saalestrand; Stadt Halle im Mitteldeutschen Verlegerverein; Hallischer Bürgerverein; Verband hallischer Frauvereine; Lauchhändler Theaterverein; hallische Volkshilfe; Bühnenvolksbund; Gesellschaft der Freunde des Stadttheaters Halle.

mehr sei die Behauptung von gemisser Seite, die Opposition sei staatsfeindlich. Nicht die Realität werde von den in der Opposition stehenden bedrängt, sondern einzig und allein die Politik der jetzt Regierenden.

Nach weiteren Ausführungen richtete der Vorsitzende an die Anwesenden den Aufruf, in den kommenden Kämpfen zusammenzutreten und alle Kraft einzusetzen, um alle noch staatsfeindlichen in die Abwehrfront einzureihen.

Mit 530 Mann gegen den Schnee.

Gestern Abend letzte Schneereise ein! Der Schnee blieb zunächst nicht liegen und man hätte schon wieder tiegreifere Vermutungen, daß es nun ein kaltes Schneefeld werden würde.

Die Schneefahrt ist natürlich schon in aller Herzkraftigkeit die Straßenreinigung auf den Straßen. Von heute morgen 1 Uhr ab waren die großen Schneepflüge unterwegs.

Die Straßenreinigung stellte heute morgen eine ganze Armee in den Kampf gegen den Schnee. Mit 100 Mann rückten die Besatzungen hinaus, um das furchtbare Wetter zu bekämpfen.

Die heutige Reinigung war eine ganz andere, weil die Schneepflüge von heute morgen ab zu arbeiten, um jede Gefahr von Glätte zu vermeiden.

Warum Monarchie?

Eine deutschnationale Kundgebung für die Monarchie.

Man wird es kaum glauben - aber es ist Wahrheit: Halle, ein reiches, glänzendes, gesittetes bis auf den letzten Nagel, hört eine monarchistische Rede und widerspricht nicht.

Der neue Nationalismus, der sich mit der Frage der Monarchie eigentlich noch gar nicht auseinandergesetzt hat, hat nichtsdestoweniger den Boden bereitet, aufbereitet für neue Saat.

Da jetzt die Zahl regiert an Stelle des Willens, da die Macht ins Wandern gekommen ist, entwirrt uns Absolutismus der Parlamentarismus und zur Abmähmung des Diktators, ist das Volkstume verlorengegangen.

August Winnig kauft im Bühnenvolksbund.

August Winnig, der bekannte frühere Schiffs- und heutige Bühnenvolksbundesmitglied, betrag, in die Halle mehrmals durch Beiträge und gelegentliche Zeitaufgabe bekannt geworden.

Die Deutschnationale Volkspartei hat nach den Unklarheiten von 1918 nicht aufgegeben, sich für den monarchischen Gedanken einzusetzen. In Halle fand die letzte große Kundgebung mit dieser bestimmten Zielsetzung am Sonntag vorigen Jahres statt.

Die Deutschnationale Volkspartei hat nach den Unklarheiten von 1918 nicht aufgegeben, sich für den monarchischen Gedanken einzusetzen. In Halle fand die letzte große Kundgebung mit dieser bestimmten Zielsetzung am Sonntag vorigen Jahres statt.

Der Bühnenvolksbund hat eine neue Ausgabe des Buches mit großem Interesse entgegen; es wird ein besonderes Ereignis geben, das August Winnig am kommenden Donnerstag auf Einladung des Bühnenvolksbundes aus diesem deutschen Schiffsroman lesen wird.

Schleife Trotha.

Der Vollerbau der Schleife, ein Unterweg der Schleife Trotha gewesen, beträgt 2,2 m. 4 am Maß.

Die Schleife Trotha hat eine Länge von 2,2 m. 4 am Maß. Der Vollerbau der Schleife, ein Unterweg der Schleife Trotha gewesen, beträgt 2,2 m. 4 am Maß.

Ausverkauf - in wasserfesten handgearbeiteten Berud- und Speck und Metallteilen unter Herstellungsgüte - Fußwohl - Kirchstraße 18/8

tums erfüllt. Das ist die Formel der Ueberlegenheit und der tiefsten Demut.

Idee des organischen Staates;

das Haupt des organischen, in sich und aus sich gemachten Staates, aber in der unendlichen Stromtheit von Inhalt und Schicksal, wird er Einbildung eines mythischen Gedankens, bleibt er frei von dem Schmutz der Parteikämpfe.

Der neue Staat hat ein rationales vaterlandisches Gemeinwesen. Die Welt des Vaterlandes wiederhaben. Nicht jetzt fordern wir deshalb die Monarchie, fordern sie besonders als deutsche Staatsform, weil es ihr gelingt, den Eigenen und den Gemeinsinn des Deutschen zu verbinden.

Die demokratischen Kräfte haben sich neben der unermüdlichen Staatsempfänger (Wahlmeister Seifert) Mitglieder der deutschnationalen Jugendgruppen für einen Sprecher, Freiheitskämpfer und Mitarbeiter der Staatsempfänger für ein Theaterstück "Gastgeber" zur Verfügung gestellt.

Die demokratischen Kräfte haben sich neben der unermüdlichen Staatsempfänger (Wahlmeister Seifert) Mitglieder der deutschnationalen Jugendgruppen für einen Sprecher, Freiheitskämpfer und Mitarbeiter der Staatsempfänger für ein Theaterstück "Gastgeber" zur Verfügung gestellt.

Warum Monarchie?

Eine deutschnationale Kundgebung für die Monarchie.

Man wird es kaum glauben - aber es ist Wahrheit: Halle, ein reiches, glänzendes, gesittetes bis auf den letzten Nagel, hört eine monarchistische Rede und widerspricht nicht.

Der neue Nationalismus, der sich mit der Frage der Monarchie eigentlich noch gar nicht auseinandergesetzt hat, hat nichtsdestoweniger den Boden bereitet, aufbereitet für neue Saat.

Da jetzt die Zahl regiert an Stelle des Willens, da die Macht ins Wandern gekommen ist, entwirrt uns Absolutismus der Parlamentarismus und zur Abmähmung des Diktators, ist das Volkstume verlorengegangen.

August Winnig kauft im Bühnenvolksbund.

August Winnig, der bekannte frühere Schiffs- und heutige Bühnenvolksbundesmitglied, betrag, in die Halle mehrmals durch Beiträge und gelegentliche Zeitaufgabe bekannt geworden.

Die Deutschnationale Volkspartei hat nach den Unklarheiten von 1918 nicht aufgegeben, sich für den monarchischen Gedanken einzusetzen. In Halle fand die letzte große Kundgebung mit dieser bestimmten Zielsetzung am Sonntag vorigen Jahres statt.

Die Deutschnationale Volkspartei hat nach den Unklarheiten von 1918 nicht aufgegeben, sich für den monarchischen Gedanken einzusetzen. In Halle fand die letzte große Kundgebung mit dieser bestimmten Zielsetzung am Sonntag vorigen Jahres statt.

Der Bühnenvolksbund hat eine neue Ausgabe des Buches mit großem Interesse entgegen; es wird ein besonderes Ereignis geben, das August Winnig am kommenden Donnerstag auf Einladung des Bühnenvolksbundes aus diesem deutschen Schiffsroman lesen wird.

Schleife Trotha.

Der Vollerbau der Schleife, ein Unterweg der Schleife Trotha gewesen, beträgt 2,2 m. 4 am Maß.

Die Schleife Trotha hat eine Länge von 2,2 m. 4 am Maß. Der Vollerbau der Schleife, ein Unterweg der Schleife Trotha gewesen, beträgt 2,2 m. 4 am Maß.

Staatl. Lotterie-Einnahme v. Scheve - Kauf-Lose in allen Abschnitten zu haben - 1/2 Kauf-Los = 25 Mark - 98 Millionen Verlosung, Haupt- u. Schlussziehung vom 9. Februar bis 14. März

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind bei der Anfertigung des Blattes zu berücksichtigen. Die Anzeigen sind bis zum 12. Februar 1932, 10 Uhr, einzureichen. Die Anzeigen sind bis zum 12. Februar 1932, 10 Uhr, einzureichen. Die Anzeigen sind bis zum 12. Februar 1932, 10 Uhr, einzureichen.

Zu verpachten

Egerplatz

ca. 800 qm. best. geeignet für jeden Zweck (Eisenbahn). Zu erfragen: Nr. 20683.

Gartenland

angesäumt, in bestem Zustand. Mehrere Morgen oder mehr auf längere Jahre zu verpachten. Einmal im Jahr 4 Pf. Mietgeld. Mietgeld 1000,-. Mietgeld 1000,-. Mietgeld 1000,-.

Pachtstücke

St. Land ab 10 Morgen. Pachtstücke ab 10 Morgen. Pachtstücke ab 10 Morgen.

Grundstücksmarkt

Schreibergarten

(Waldteil) abzugeben. Grundstück abzugeben. Grundstück abzugeben.

Bäckerei

gerüstet, zu verpachten. Bäckerei zu verpachten. Bäckerei zu verpachten.

M. Grundstück

mit 4 Morgen. Grundstück mit 4 Morgen. Grundstück mit 4 Morgen.

Kapitalien

Darlehen

600-1000 Mark. Darlehen 600-1000 Mark. Darlehen 600-1000 Mark.

Darlehen

1000-2000 Mark. Darlehen 1000-2000 Mark. Darlehen 1000-2000 Mark.

Wer sucht Geld

Darlehensgeber gesucht. Wer sucht Geld. Wer sucht Geld.

9500 Mark

als 1. Hypothek auf Grundbesitz. 9500 Mark als 1. Hypothek auf Grundbesitz.

18 000 Mark

als 1. Hypothek auf Grundbesitz. 18 000 Mark als 1. Hypothek auf Grundbesitz.

6000 Mark

als 1. Hypothek auf Grundbesitz. 6000 Mark als 1. Hypothek auf Grundbesitz.

4000 Mark

als 1. Hypothek auf Grundbesitz. 4000 Mark als 1. Hypothek auf Grundbesitz.

1500 Mark

als 1. Hypothek auf Grundbesitz. 1500 Mark als 1. Hypothek auf Grundbesitz.

Hypotheken

Aufwertungsanschuldungen

Schweinsberg & Schröder

Halle/S. Frankenstr. 17. Tel. 26285

Staatsbanier

Sucht f. d. Banier. Staatsbanier Sucht f. d. Banier.

Bargeldhypotheken

1. Stelle a. Wohn- u. Geschäftsbau. Bargeldhypotheken 1. Stelle a. Wohn- u. Geschäftsbau.

Umfindung von Aufwertungs Hypotheken

Beauftragung d. Geom. u. Vermessungsamt. Umfindung von Aufwertungs Hypotheken.

Baugeschäfts- und Handwerksmeister

Geom. u. Vermessungsamt. Baugeschäfts- und Handwerksmeister.

Vermögensverwaltung stellt Hypotheken

zu 7 und 8 % bei sofortiger und entsprechender Auszahlung zur Verfügung. Vermögensverwaltung stellt Hypotheken.

Automarkt

4 PS Opel

zu verkaufen. 4 PS Opel zu verkaufen.

7-8 Gitter-Auto

gegen Motorrad zu verkaufen. 7-8 Gitter-Auto gegen Motorrad zu verkaufen.

Brillenanlagen

zu verkaufen. Brillenanlagen zu verkaufen.

2 Pferde

mittlerer Größe. 2 Pferde mittlerer Größe.

Bräuterei-Einrichtungsgegenstände

zu verkaufen. Bräuterei-Einrichtungsgegenstände zu verkaufen.

Brünnchen

zu verkaufen. Brünnchen zu verkaufen.

Kühe

zu verkaufen. Kühe zu verkaufen.

Weltruf!

haben meine Abart-Perle. Weltruf! haben meine Abart-Perle.

Gymnastik

zu unterrichten. Gymnastik zu unterrichten.

Reitunterricht

zu unterrichten. Reitunterricht zu unterrichten.

Reitunterricht

zu unterrichten. Reitunterricht zu unterrichten.

Martin-Luther-Reformschule i. E.

Rel.-Realg des Bundes „Haus und Schule“ Halle (Saale). An der Johanneskirche 2. Martin-Luther-Reformschule i. E.

R. Genes Schreibstube

Friedrichstr. 52. Telefon 2932. R. Genes Schreibstube Friedrichstr. 52.

R. Genes Privat-Unterricht

Friedrichstr. 52. R. Genes Privat-Unterricht Friedrichstr. 52.

Gewerbe-Hochschule „Köthener (Anbau)“

Mitgliederverzeichnis. Gewerbe-Hochschule „Köthener (Anbau)“ Mitgliederverzeichnis.

Im Schneidern

erweitert Unterricht. Im Schneidern erweitert Unterricht.

Schulanfängern

(ohne ärztliches Zeugnis) für sechs oder sieben Jahre. Schulanfängern (ohne ärztliches Zeugnis).

Dr. Harangoz Höh. Lehranstalt

Robert-Franz-Ring 1 Fernruf 2715. Dr. Harangoz Höh. Lehranstalt.

Beitragsgesetze

zu unterrichten. Beitragsgesetze zu unterrichten.

Heirat

zu unterrichten. Heirat zu unterrichten.

Gattin

zu unterrichten. Gattin zu unterrichten.

Wissen Set?

zu unterrichten. Wissen Set? zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Katholische Ehe

anbahnung. Katholische Ehe anbahnung.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Einzelrat

zu unterrichten. Einzelrat zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Zwangsvollstreckung

zu unterrichten. Zwangsvollstreckung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Jagdverpachtung

zu unterrichten. Jagdverpachtung zu unterrichten.

Familien-Nachrichten

Nachruf.

Im blühenden Mannesalter, heraus aus den großen Hoffnungen seines Berufes und seines geliebten Sports zu Pferde, aus großem Freundeskreis rief ein viel zu früher Tod unser Mitglied

Herrn
Dr. Hans-Dietrich Seyerlen
(Dürrenberg)

nach schwerem Leiden in die Ewigkeit.

In Notzeiten ist die Trauer doppelt groß, wenn einer der Besten von uns genommen wird, er war als Reitwart die Seele unserer reiferlichen Veranstaltungen, seine aufopfernde Tätigkeit wird reiche Früchte tragen.

In Teilnahme und Trauer
Reitverein Weissenfels Stadt u. Land
Otto Saenger Willy Otto Alfred Otto

Nachruf.

Am 28. Januar rief Gott der Herr unsere liebe Vereinschwester

Fräulein Marta Schumann

aus Wiedersdorf von dieser Erde ab.

Ihr lebenswürdiger Charakter, ihr unwandelbare Treue gegenüber dem Verein und die vorbildliche fromme Art, mit der sie ihr so schweres Leiden getrost getragen hat, sichern ihr in unseren Herzen ein ewig lebendiges Gedenken.

Der ev. Jungmädchenverein
Kleipzig und Umgegend.

Statt Karten.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen!

Mein lieber Mann, unser guter, treuer Vater, Bruder, Schwiegervater, Onkel und lieber Opa

Reinhold Voigt

ging gestern morgen nach langem, schweren Leiden im 66. Lebensjahre in die Ewigkeit ein.

Halle a. d. S., den 31. Januar 1931.
Landsberger Straße 57, I

In tiefer Trauer:
Anna Voigt geb. Kummer
Kurt Voigt und Frau Else geb. Beständig
Rudolf Voigt u. Frau Margarete geb. Prinzler
Walther Rosenberg u. Frau Ella geb. Voigt
Reinhold Voigt u. Frau Annemarie geb. Fink
und 5 Enkelkinder.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzuweichen. Die Bestattung erfolgt Montag 12.30 Nordfriedhof.

Statt Karten.

Allen, die beim Tode unseres lieben Verstorbenen mit uns fühlen, sagen wir hier, mit unseren herzlichsten Dank

Wettin (Saale), 31. Jan. 1931

Elise Vengebohren

und Kinder.

Schreiber:

Dürrenberg, Dr. med. Hans-Dietrich Seyerlen, 32 J.
Hettstedt, Gustav Ginter, Rechtsanwaltskanzlei, 54 J. (Beerdigung 2. 2., 13.30 Uhr).
Möhlen, Wilhelm Johann, Betriebsmeister, 67 Jahre.
Rausburg, Maximilian Gottlinger, — Frau Rosalie Gottlinger geb. Beer.
Schleusen, Karl Richard Ström, 40 J., Betriebsmeister.
Zorgau, Karl Schiller, Schulmaschinenfabrik, 75 J. (Beerdigung 2. 2., 13. Uhr).

Halle'sche Beerdigungsanstalt

"Frieden"

Inhaber: Hermann Gericke
Fleischerstraße 9/11 Fernruf 22557
Eig. Automobil - Überführungswagen - Bestattungen - Überführungen
Geschäftsstelle der Volks- und Lebensversicherung a. d. „Deutscher Nord"

Ab Montag billige Reklame-Tage

für mein ganz hochwertiges Fleischassortiment

Schmeerfett 1 Pfund nur 62^h
Jeder Käufer erhält Kostprobe

Altfeinste zarte Schweineschnitzel 120^h
Altfeinste trische Schweine-Leber 88^h

A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren

Meine billigen Vogelbauer sind wieder eingetroffen
Max Krug, Samenhandl.
Markt 16.

Rathausstr. 12

Adolf Koch, Uhrmachermeister
Wenn bester Qualität zu billigsten Preisen. Reparaturwerkstatt
Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, bietet ein tüchtiger Fachmann die beste Gewähr.

Mitteldeutsche Steuerberatungs- und Revisions-Gesellschaft

Brüderstr. 3 Fernruf 32620

Bearbeitung von:
ämtl. Steuerangelegenheiten
Vergleichen, Buchprovisionen

Ruth Hessler
Erik Persson
Verlobte
Halle a. d. S., den 31. Januar 1931
Lindendstraße 76a Lindendstraße 14

Hugo Mittelstaedt
Tischlermeister
Gr. Klausstr. 34 u. Tel. 31579 Kl. Klausstr. 4
Solide Möbel und Polsterwaren aller Art
zu billigen Preisen

Pelze
jetzt unerhört billig!
Putzgeschäft
A. Wiedekind
Halle (Saale)
Rannische Straße 20/21
Ständiges Kommissionslager des bekannten Pelzhaus von Werner Diederich, Leipzig C.I.
Damehüte wie bekannt schön und preiswert.

Wratzko & Steiger
Hoflieferanten. Poststraße 9/10
Juwelen — Gold — Silber

Zurück!

W. Fellmann,
Dentist
Gr. Ulrichstr. 11 — Tel. 23808

Privatlehrgänge für Damenschneiderei
Gründliche Ausbildung in Anfertigung eig. Garderobe
Anmeldungen werden zum 1. und 15. jeden Monats entgegengenommen.
Geschwister Bürger
Halle (Saale) Fürstental 10

Sanatorium Bad Altheide

Chefarzt:
Prof. Dr. Ernst Neisser (früher Steffin)
Klinisch geleitete Kuranstalt

Prospekte kostenlos durch Sanatorium Altheide — Eigene Sprudelbäder im Hause — Diätkuren

Beleidende

Schöne Hilfe bei all. Vandalenbeschädigungen, Entzettelungen (Eisen, Galvanis), Benennungen, Stempelabgründungen, rascher und treuer Friede. Garantien in Verbindung mit dem Rechtsamt u. a. — Näheres durch Anfrage vom Alleinbetrieber Carl Ulrich, Halle (Saale), Zentralf. 98.

Lindener, Royala- und seidene Kleiderstoffe, Samte
u. Wäsche z. Tage
Samthaus Schmidt, Hannover 93

Sonder-Angebot!

Biete an, solange Vorrat reicht, einen großen Posten wertvoller **Kompott-Schüsseln** rund u. eckig, ca. 12 verschiedene Muster in 16. Bleichisoliert sowie handgemalte Porzellan mit **20% Rabatt!**
Anfall anderer Preise 10% (Rab.)
Kristall, Porzellan — Halle (S.)
E. Raso Spitze 24 Halle-Markt

AMERIKANISCHE ERFINDUNG EINES AUTOMOBIL-BENZIN-SPARERS

Walter Critchlow, 2080 C-Street, Wheaton, Ill., U.S.A., erhielt ein Patent auf einen Benzinsparer für alle Automobile.

Diese Erfindung beruht auf Ausnutzung der Erfahrung, daß jeder Motor an einem leuchten, kühlen Abend besser läuft als sonst. Neue „Fords“ erzielen bis zu 16 km mit einem Liter Brennstoff, alte Fords bis zu 26 km; alle anderen Marken erzielen von 1/4 bis 1/2, Mehrleistung. 5 verschiedene Modelle zum Preise von \$ 6.00 bis \$ 30.00 bieten dem Agenten 100%, bis 400% Gewinn.

Mr. Critchlow stellt überall Bezirks- und Hauptagenten an, die \$ 250.00 bis \$ 1000.00 im Monat verdienen können. Schreiben Sie noch heute in Englisch und fordern Sie ein freies Einführungs-muster.

Ihr Name: _____
Adresse: _____
Stadt: _____ Land: _____

Nützen Sie die großen Vorteile meiner

6

Reklame-Zimmer

Schlafzimmer, Eiche mit Nußbaum . RM. 685.-
Schlafzimmer in Birke poliert RM. 785.-
Speisezimmer, Nußbaum matt RM. 735.-
Speisezimmer, Nußbaum mit Birke . RM. 785.-
Herrenzimmer, Nußbaum mit Birke . RM. 885.-
Neues EBzimmer, gleich. Wohnzimmer m. Bl. kennamer RM. 935.-
und meine modernen, preiswerten Kuchner

Jeder Käufer hat Riesen-Ersparnisse!

EINRICHTUNGSHAUS MARTICK

HALLE-SAALE
ALTER MARKT
1-2 Gegr. 1839

16. Große Volkswohl-Lotterie

Sie können für 1 RM. eine Villa

Ziehung vom 11. bis 18. Februar

1770 Gewinne und 1770000 in Wert von

465.000 RM
150.000 RM
75.000 RM

oder **45000 RM** bar gewinnen

Glücksbriefe mit 5 Losen wertvoll aus 500000 Stück 5 RM
Glücksbriefe wertvoll aus 100000 Stück 10 RM

G. Dischlatis & Co., Berlin C2 Königsstr. 51
Fernsprecher Berlin 1007 Postcheckkonto Berlin 6778

Spezial-Möbel-Lackiererei und Holzmalerei

Komplette Zimmer und Küchen, sowie alle Einzeilmöbel in allen Holzarten wie **Eiche, Nußbaum, Mahagoni, Kirschbaum** usw. werden gemalt und meistens lackiert. **Weißer oder modernerfarbige Lackierungen in Seidenlack, Hochglanz oder Schleiflack** in tadelloser Verarbeitung. Neuauflackieren von gebrauchten oder auf dem Lager unansehnlich gewordener Möbel. **Fabrikmäßige Lackierungen von Massensparteln oder Kleinstmöbeln nach modernen Spritzverfahren.**

Ausführung von besonderen Arbeiten wie Pollichromieren, Patinieren und echt Vergolden von Figuren, Büsten, Rahmen und antiker Rokoko-Möbelteile, sowie alle nur denkbare zur Innendekoration bestimmten Arbeiten werden billig und schnell ausgeführt.

Meuten u. Sander
Dessauer Str. 6 — Fernruf 31607.

Rückenschmerzen u. Kopfschmerzen

Ich teile Ihnen mit, daß ich 3 Jahre lang an Rücken-schmerzen, Kopfschmerzen und Migräne litt. Nachdem ich 3 Wochen lang Jünglings-Strücker-Balzer eingenommen habe, muß ich bekennen, daß ich von meinen Leiden befreit bin, was ich jedem Leidenen wärmstens empfehlen kann. Frau Clara Hirt, Leipzig W 33, Westendstr. 16, am 24. 8. 1930.

Das Jünglings-Strückerpulver besteht aus 19 wertvollen, weiß inoffiziellen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen. Sie wirken magenstärkend, beruhigend, aufsteigend. Es wurde vom Erfinder nicht nur gegen Magenleidungen angewendet und hat sich in den Familien auch gegen weitere Leiden (Stoffwechsellintheiten) überaus bewährt, was obig. Schreiben und zahlreiche Bescheinigungen bezeugen. Bei allen Krantheiten befrage man seinen Arzt. Schädlich 2.-3. MR. Vorrätig in vielen Apotheken. Bei allen Vorher nimmt in Halle und umliegenden Städten. **Nachher**

Bei Magerkeit

gebrauche man unser langjährig bewährtes Kraft-Nährpulver „P.L.E.N.U.S.A.N.“ in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme und hübsches Aussehen, schöne, volle Körperform. Zugleich Stärkungsmittel für Blut und Nerven. Packg. à 125, 250 u. 500 g.
In Apotheke und Drogerie.
bestimmt vorrätig: Engel-Apothek, Kleinwachern 6.

Total-Ausverkauf!

Nur noch kurze Zeit!

Sie brauchen Schuhe

Ich habe meine Preise trotz bester Qualitäten nochmals herabgesetzt!

Am Lager sind: Damenlackspangen (Respaire) in schwarz Wildleder besonders billig, Kinderfußel, Zehn Größe 18 an, sowie Turnschuhe in großer Auswahl.

Bernhard Engeler

Schuhwaren-Großhandlung
Leipzigische Straße 76 Hotel Rotes Roß
Hof rechts

29
39 - u. h.
Anzup o. Mantel
aus Dr. Stoff u. ans. mit Zetteln mit Anger.
Friedrich, Ring 11.